

Der TraveSegler



02-2018



SEGLER-VEREIN TRAVE e.V., Lübeck

Gegründet 1902

Sind Ihre Segel & Persenninge schon fit
für die neue Saison?
Noch ist Zeit – wir sind für Sie da!
Und das seit 25 Jahren!

SIMONEIT
SAIL & SERVICE

25
SIMONEIT
SAIL & SERVICE
1993–2018



CROWNED RACING



Auf allen Kursen zu Hause!

Dafür entwickeln wir **neue Technologien**,
erzeugen **moderne Materialien** und
beschäftigen die **besten Segeldesigner** der Welt.

EPEX TECHNOLOGY

SIMONEIT SAIL & SERVICE GmbH • 23730 Neustadt
Sierksdorfer Straße 21 • Tel. 04561 8573
Fax 04561 2785 • info@simoneit-sails.de

www.simoneit-sails.de

Der TraveSegler

Nachrichtenblatt des Segler-Verein Trave e. V.

EDITORIAL

Moin liebe Segelkameraden, bei jeder Ausgabe frage ich mich, was mein persönlicher Hauptbeitrag werden wird, welcher mich am meisten berührt. Manchmal ist das gar nicht so einfach. Diesmal schon.

Die Gedanken von Reinhard Oelze sprachen mir aus dem Herzen. Ich habe nun mittlerweile auch schon einige Messebetreiber miterlebt, es gab Höhen und Tiefen. Ich habe viele private Veranstaltungen in der Messe und in Kap Hoorn durchgeführt, häufig mit Beteiligung der Wirte. Die Entwicklung der letzten Monate tat mir weh.

Umso mehr freue ich mich über den gelungenen Start unserer „Neuen“. Es macht wieder Spaß, nur mal so nach oben zu gehen. Wenn ich am Wochenende am Schiff basteln, gehe ich gerne wieder mittags in die Messe, esse eine Kleinigkeit, treffe dort garantiert ein paar Kameraden und schaffe an dem Tag vielleicht nicht mehr ganz so viel. Habe aber wieder etwas gewonnen.

Und sonst?

Wir haben viele Personalien in diesem Heft, zum Glück auch gleich 3 Neuzugänge, alle junge Gesichter.

Das alles und noch viel mehr findet Ihr in diesem Heft.



Viel Spaß beim Lesen sowie Mast und Schotbruch wünscht
Jörg Duus
1. Pressewart

INHALT

Tagesordnung Jahreshauptversammlung 4	
Termine	5
Neues aus dem Wahlkasten	6
Protokoll MV	8
Gedanken zum Messebetrieb	11
Jahresberichte des Vorstands	14
Fahrtenübersicht 2017	28
Frühschoppen	36
Rainer Busch 25 Jahre SVT	38
Simoneit Sail & Service auf der „boot“ ...	39
Sven-Erik Heilscher 25 Jahre SVT	40
Knallkörn – plattdütsche Leeder	41
Neues Gesicht – Wiebke Seydel	42
Einladung zum Ehrennadelträgeressen ..	43
Neues Gesicht- Andrea Polter	44
Winterprogramm SVT	45
Neues Gesicht – Jan Kitscha	46
Nachruf Hans Stamer	48
Nachruf Helmut Giese	50
3D meets Classic	51
Nachruf Jürgen Roggenkamp	52
Nachruf Dieter Schweimer	53
Geburtstage & Jubiläen	54
Impressum	54

Titelbild

Renovierung der Mastkranbrücke 1994. Vielleicht gibt es ja in Kürze ein paar aktuelle Informationen zum anstehenden Neubau der Brücke mit Kran (SVT-Archiv)

Internet

Aktuelle Termine und Neuigkeiten finden Sie auch im Internet unter www.svt-luebeck.de

TAGESORDNUNG DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

23. FEBRUAR 2018 UM 1900 UHR

1. Begrüßung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04. Januar 2018
3. Mitgliederbewegungen und Ehrungen
4. Würdigung seglerischer Leistungen
5. Aussprache über die Berichte des Vorstands
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Technischer Leiter
 - c) Takelmeister
 - d) Umweltbeauftragter
 - e) Segelwart
 - f) Jugendwartin
 - g) Vereinsbootwart
 - h) Messe- und Vergnügungswart
 - i) Pressewart
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Kassenführung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen zum Vorstand
11. Pause (max. 15 Minuten)
12. Wahlergebnisse
13. Bestätigung der Wahl des 2. Jugendwartes
13. Anträge an die Jahreshauptversammlung
14. Haushaltsplan für das Jahr 2018
15. Mitteilungen und Anregungen (Verschiedenes)



Die TINA mit Passatbeseglung auf der Trave

TERMINE FEBRUAR 2018

07.02.	Mittwoch	1900 Uhr	mws-Stammtisch (SVT-Messe)
09.02.	Freitag	1900 Uhr	Winterprogramm LYC Leuchtenfeld (Regattawetter)
19.02.	Montag	1800 Uhr	Geschäftsführender Vorstand
19.02.	Montag	1900 Uhr	Gesamtvorstand
21.02.	Mittwoch	1900 Uhr	mws-Stammtisch (SVT-Messe)
23.02.	Freitag	1900 Uhr	Jahreshauptversammlung
28.02.	Mittwoch	1900 Uhr	Spleißen mit modernem Tauwerk (Kap Hoorn) (mit Online-Anmeldung)
28.02.	Mittwoch		Redaktionsschluß TS

TERMINVORSCHAU MÄRZ 2018

04.03.	Sonntag	1530 Uhr	Wilma Rund England - Reisevortrag (SVT-Messe)
07.03.	Mittwoch	1900 Uhr	Wissenswertes über Tauwerk (SVT-Messe)
09.03.	Freitag	1900 Uhr	Ehrennadelträgeressen
09.03.	Freitag	1900 Uhr	Winterprogramm LYC Leuchtenfeld (ORC / Yardstick)
15.03.	Donnerstag	1900 Uhr	Gesellschafterversammlung
19.03.	Montag	1800 Uhr	Treffen der Seglerfrauen (SVT-Messe)
21.03.	Mittwoch	1900 Uhr	ORC-Boots- und Segelvermessung (SVT-Messe)
26.03.	Montag	1800 Uhr	Geschäftsführender Vorstand
26.03.	Montag	1900 Uhr	Gesamtvorstand
21.03.	Mittwoch		Redaktionsschluß TS



Die SMILLA und die PLANAR



NEUES AUS DEM WAHLKASTEN

Vorschläge zu den Vorstandswahlen im Februar 2018

Amt	Wahlvorschlag	Amt	Wahlvorschlag
1. Vorsitzender	Reinhard Oelze	Ehrenratsmitglied	Jochen Stallbaum
1. Kassenwart	Wolfgang Sommerfeld	Ehrenratsmitglied	Siegfried Wulf
1. Schriftwart	Volker Vogelsang Michael Goldbach	Ehrenratsmitglied	Georg Westphal
1. Wahlmann	Peter Tschakert	1. Segelwart	Ralf Wiedener
1. Rechnungsprüfer	Horst Neitzel	1. Pressewart	Jörg Duus
1. Takelmeister	Klaus-Dieter Zuber	1. Messe- und Vergnügungswart	Heino Havemann
3. Takelmeister	Detlef Stieper	Vereinsbootswart	Dietmar Bruckner Harald Hentschel Christian Grützmann

Liebe Vereinskameraden,

die in unserer Jahreshauptversammlung sich zur Wahl stellenden Kameraden findet ihr nachfolgend noch einmal veröffentlicht. Bitte schaut euch die Liste an, prüft, und wählt dann verantwortungsbewußt.

Zur Kandidatensuche noch ein Wort der Wahlmänner in eigener Sache: Teilweise war es schwierig für uns, Vereinskameraden für die vakanten Ämter zu gewinnen. Bitte denkt einmal darüber nach, daß unser SVT nicht nur preiswerter Liegeplatzanbieter sein sollte, sondern eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, in der jeder etwas zurückgeben kann. Dazu könnte z.B. auch gehören, für eine gewisse Zeit ein Ehrenamt zu übernehmen.

Die Wahlmänner



**Segelmacherei
Nicas Otto**



St.-Jürgen-Ring 64 ■ D-23564 Lübeck ■ Telefon / Fax 04 51 / 4 11 88
E-Mail: info@nicas-otto.de

Weil es um Ihre Küche geht...!

Komplett neue Ausstellung:
über 50 Musterküchen auf 1.000 m²



Echte **10%** Eröffnungsrabatt

KÜCHEN



RATH

KÜCHEN · DESIGN · SERVICES

Ratekau - Bäderstraße 22 - Tel. 04504-81270
www.kuechen-rath.de

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 04. JANUAR 2018

TOP 0:

Die Anwesenden Personen erheben sich für eine Gedenkminute an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Kameraden:

Jürgen Roggenkamp
Helmut Giese
Dieter Schweimer
Hans Stamer

TOP 1:

Begrüßung der Anwesenden zur Januarversammlung 2018 durch den 1. Vors. Reinhard Oelze. Es sind 61 Mitglieder anwesend.

Reinhard stellt die neuen Messebetreiber vor. Es ist das Ehepaar Ehrenbrink. Details dazu erscheinen im nächsten TS. Er erläutert noch einige Gedanken zur Besuchsbereitschaft der Mitglieder in der SVT-Messe und zur Teilnahme am Vereinsleben. Ohne Messebesuch ist eine Vereinsgastronomie zum Scheitern verurteilt.



TOP 2:

Die Tagesordnung für die heutige Versammlung, sowie das Protokoll der letzten MV werden genehmigt.

TOP 3:

Mitgliederbewegungen und Ehrungen:

Aufnahme zur Probe für Fördernd:

Jan Kitscha

Aufnahme zur Probe für Freundschaft:

Birgit Huke
Andrea Polter
Wibke Seydel

Übernahme von Probe in Fördernd:

Sebastian Reuss

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Sven-Eric Heilscher
Rainer Busch

Der 1. Vorsitzende verliest für beide deren seglerischen Werdegang und steckt beiden die Ehrennadel an.

Übernahme in Aktiv:

Nach Antrag von Reinhard Frohne für aktive Mitgliedschaft stimmen die Mitglieder einstimmig dafür.

Außerdem wird Kamerad Frohne die Geschäftsführung der SVT-Förder GmbH übernehmen.



AUSPROBIEREN

KOST NIX!

KOSTENLOS

- Hol- und Bringservice
- Beratung an Bord für Segel, Fallen und Rollreiffanlagen
- Begutachtung Ihrer Segel in unserer Werkstatt

VEREINSRABATTE AUF:

- 20% Rabatt auf Tauwerk
- 10% Rabatt auf Service



THE NEXT
GENERATION
OF SAILS

VEKTOR  VINTAGE  ONE

WWW.ONESAILS.DE

OneSails Deutschland - Gneversdorfer Weg 9 - 23570 Travemünde - Tel.: 04502-2038 - info@onesails.de

Nach Bekanntwerden von Erkrankungen mehrerer Kameraden sollen Genesungsschreiben an folgende Kameraden gesandt werden:

Erwin Malchow

Jens Schauseil

Horst Vidal

Heiko Lührssen.

TOP 4:

Berichte des Vorstandes:

Technischer Leiter:

Kamerad Schauseil erwähnt lobend die Instandsetzung von Trecker und Gabelstapler durch die Kameraden Pleschka und Holthus.

Segelwarte:

Kamerad Gerd wünscht zunächst allen ein frohes neues Jahr. Er erwähnt danach die Preisverleihung MWS und das Treffen der Vereine in der Lübecker Bucht zwecks Terminabsprachen.

Jugendwartin:

Renate Schröder erzählt nochmal vom Weihnachtstreffen mit Basteln und von der Weihnachtsfeier im Lokal "Tülülülü" mit allerlei Spielen und Preisverleihung an 2 ältere Jugendliche für besondere Leistungen im Sommer. Das war, so Renate, eine gute Veranstaltung.

Messe und Vergnügen:

Kamerad Havemann verkündet, dass es für Kap Hoorn in diesem Januar keine Besetzung gibt. Die zur Zeit veröffentlichten Öffnungszeiten der SVT-Messe sind nur vorläufig. Das Parkplatzthema spricht Heino nochmal an.

Ein Zwischenruf lobt das ausgeschenkte Bier: "Endlich mal ein vernünftiges Bier im SVT".



TOP 5:

Verschiedenes (Mitteilungen und Anfragen)

Kamerad Rainer Busch lädt zum Wintergrillen am 21. 01. ein.

Kamerad Zuber erinnert an die Hafenwachen. Die Listen hängen aus.

Kamerad Giercke berichtet vom KSV: Die Umweltabteilung HL stellt zum Thema Einleitung in die Kanaltrave fest, dass es sehr viele Verunreiniger der Trave gibt. Darunter zu Beispiel das UKSH und die SANA Klinik.

Am 21.03.2018 findet ein Seminar des DSV mit dem Thema "Meßbrief für Segelboote" statt.

Kamerad Witt stellt fest, dass der Tag der VS gegenüber dem 21.12.2017 bereits wieder 10 Minuten länger war.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, schließt der 1. Vors. die Versammlung um 21:06 Uhr.

Im Januar 2018

Gerald Schmidt, 1. Schriftwart

GEDANKEN ZUM MESSEBETRIEB

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, mit dem Betreiber unserer Messe haben wir in gegenseitigem Einvernehmen den Pachtvertrag beendet. Unsere Zusammenarbeit endete offiziell am 31.12.2017. Soweit die offizielle Bekanntmachung des Vorstandes.

Selbstverständlich drängt sich uns als Vorstand ständig die Frage nach den Gründen auf, wenn wir erkennen müssen, dass die Besuchsbereitschaft der Mitglieder in unserem Verein immer mehr verfällt. Ich persönlich möchte diese Situation nicht einfach resigniert hinnehmen.

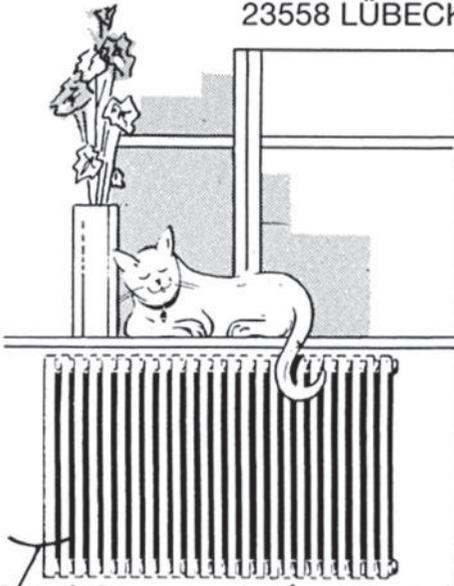
Natürlich leben wir als Vorstand nicht im Elfenbeinturm. Es sind aus den vielen Einzelgesprächen auch viele einzelne Gründe

und Vorfälle bekannt geworden, die dem Einen oder Anderen missfielen oder wo es zu Spannungen zwischen Besuchern und den Messebetreibern gekommen ist; und das nicht erst in jüngster Vergangenheit.

Leider wurde es dann auch von einigen Betroffenen dazu verwendet, um im Hafen Stimmung gegen die Messe zu machen, anstatt Konflikte und Meinungsverschiedenheiten sofort zu klären, wie es sich für erwachsene Menschen gehört. Auch solches Verhalten hat Multiplikationseffekte. Unsere Messe braucht zu allen Zeiten positive Vertretung nach außen, damit sie als Mittelpunkt für unser Vereinsleben angenommen wird. Miesmacherei und Boykott sind das Letzte, was wir hier gebrauchen

A.&P. Dobbertin GmbH

23558 LÜBECK · Schützenstraße 26



*Für Wärme und Gemütlichkeit
sorgt DOBBERTIN zu jeder Zeit!*

**Warmwasser- und
Fußbodenheizungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Lüftungs- und
Klimaanlagen
Rohrleitungsbau
Öl- u. Gasfeuerungen
Wartungsdienst
für alle Brenner u. Kessel
TAG u. NACHT**



0451/83062

können – und das im übrigen nicht nur im Zusammenhang mit unserer Messe!

Wir sind auf konstruktive Zuwendung der Mitglieder angewiesen, damit unser Verein im Geiste der Satzung funktioniert.

Aber wie im richtigen Leben liegt die Schuld nie nur auf einer Seite. Einerseits sitzt sicherlich das Geld bei den Mitgliedern nicht mehr so locker wie früher. Und Freizeitangebote außerhalb des SVTs locken ebenfalls zuhauf.

Andererseits waren auch alle unsere ehemaligen Messebetreiber verfolgt von Pleiten, Pech und Pannen und ließen viele Möglichkeiten ungenutzt, eine bessere Kundenbindung zu erreichen.

Und dass eine flapsige Antwort von Betreiberseite gegenüber der Kritik eines Kunden für zukünftige Besuche nicht gerade umsatzfördernd ist, hat sich im Kreis von Wirtsleuten noch nicht allenthalben herumgesprochen. Auch hier muss noch gelernt werden, dass man in einem Streit mit einem Kunden nur verlieren kann, niemals gewinnen.

Eine Vereinsgastronomie ist zu einem wichtigen Anteil auf die Mitglieder als zahlende Besucher angewiesen. Das setzt besonderes Feingefühl im Entwickeln der Kundenbindungsstrategien voraus. Allein auf die Qualität der Produkte zu setzen, ist da wohl etwas zu wenig.

Vielmehr erwartet man hier einen herzlichen und familiären Empfang, der auch auf eine Identifikation mit dem SVT schließen lässt, eben eine Vereinsgastronomie mit allem was dieser Begriff bedeutet. Denn wenn es im Vereinslokal des eigenen Vereins nicht besser und preisgünstiger ist als anderswo, gewinnt im Wettbewerb auch immer öfter der Grieche um die Ecke oder der Italiener in der Stadt, wenn bei den

Mitgliedern über das Ziel des Essengehens entschieden wird. Zu „fairen Preisen“ anzubieten sind eben auch andere in der Lage.

Der Vorstand hat sich nun um eine geeignete Nachfolge bemüht. Wir hoffen mit Zuversicht, dass ein neuer Anfang auch neue Chancen bietet.

Für uns als Verein stellte sich die Frage, was wir mit unserer Messe eigentlich wollen. Oder anders: Wollen wir überhaupt noch eine bewirtschaftete Messe? Manchmal kommen mir da wirklich Zweifel, wenn ich beobachte, dass z.B. nach der Motorfahrt rund Lübeck aus der wirklich großen Anzahl von Booten nur ein verschwindend geringer Teilnehmerkreis in der Messe erschienen war, obwohl es zur Veranstaltung mehrfach angekündigt wurde. Am „Vergessen“ kann es nicht gelegen haben. Oder was ist mit dem Stiftungsfest? Gerade mal 50 Teilnehmer waren im Ratskeller. Und die Kette von Beispielen lässt sich beliebig fortsetzen.

Meine oben gestellte Frage war nicht nur eine rhetorische Frage: Wollen wir überhaupt noch eine bewirtschaftete Messe? Spielt kameradschaftliches Miteinander im SVT noch eine Rolle?

Ich denke, dass der Komfort einer bewirtschafteten Messe doch überhaupt erst den Reiz des SVTs ausmacht. Für mich persönlich war das damals einer der wichtigsten Entscheidungspunkte für den Beitritt in den SVT. Der Gedanke dabei ist doch, dass ich auf „gut Glück“ in das Vereinsheim kommen kann, und mit sehr großer Wahrscheinlichkeit immer jemand da ist, der bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Bier Gesellschaft für einen Klönschnack leistet. Das ist außerdem ein entscheidender Baustein zum Erreichen des satzungsgemäßen

Vereinszwecks, der eben nicht nur die tote Infrastruktur eines Hafens vorsieht, sondern sich auch gelebte Kameradschaftlichkeit auf die Fahnen schreibt. Ganz nebenbei hat die bewirtschaftete Messe auch monetäre Vorteile für den SVT, deren Ausfall ggf. durch Mitgliedsbeiträge ersetzt werden müsste und die ständige Besetzung unseres Geländes verringert außerdem die Gefahr, hier Opfer von Diebstahl und Vandalismus zu werden.

Eine regelmäßige Bewirtschaftung muss deshalb das Ziel unserer Bemühungen bleiben. Ich bitte alle Mitglieder des SVTs, sich wieder stärker auch auf die gesellschaftlichen Aspekte der Mitgliedschaft zu besinnen. Der Beginn von 2018 ist hier ein schöner Anlass für die guten Vorsätze des neuen Jahres.

Reinhard Oelze

Stechen Sie mit neuen Polstern in See!

*Ihr Raumausstatter Trage
Meisterbetrieb*

Lübeck: Wesloer Straße 11

Tel.: 04 51/69 15 55

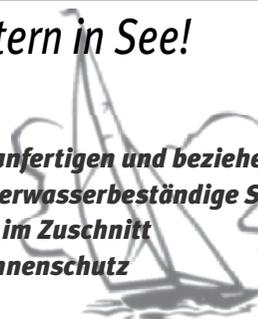
Bad Schwartau: Bahnhofstraße 2

Tel.: 04 51/296 27 30

Ratzeburg: Schrangestraße 8

Tel.: 045 41/85 72 77

- **Bootspolster anfertigen und beziehen**
- **Chlor- und Meerwasserbeständige Stoffe**
- **Schaumstoffe im Zuschnitt**
- **Sicht- und Sonnenschutz**
- **Bodenbeläge**



JAHRESBERICHT

1. VORSITZENDER

Natürlich wiederholen sich diese Texte von Jahr zu Jahr. Ich werde mich daher im Bericht kurz zu fassen und nur die Besonderheiten außerhalb der Berichte der Ressortleiter herauszupicken. Bei den Ressortleitern spielt sich im Wesentlichen unser Vereinsleben ab.

Trotz Allem will ich es aber nicht versäumen zunächst allen Kameraden meinen Dank auszusprechen, die sich fortwährend für den Erhalt des Vereinslebens einsetzen. Das gilt für die Vorstandsmitglieder und für die vielen engagierten Mitglieder ohne Vorstandsamt und das gilt für alle Mitglieder für die bereitwillige Ableistung ihres Arbeitsdienstes. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere GFin Kirsten Heyne, die jede Woche qualifiziert und zuverlässig den Papierkram im Geschäftszimmer erledigt und „last – but not least“ danke ich auch für die Spenden, die uns zu diversen Anlässen überreicht wurden.

Mit dem 31.12.2017 hatte der SVT 342 Mitglieder, 3 weniger als im Vorjahr. Wir hatten im Jahr 2017 13 Neuaufnahmen. Im Vorjahr waren es auch 13 Neuaufnahmen. Dem gegenüber stehen allerdings 7 Todesfälle und 9 Kündigungen.

Unter den Ehrungen im Jahr 2017 hatten wir 7 Mitglieder mit 25jähriger Mitgliedschaft, 1 Mitglied mit 40jähriger Mitgliedschaft und 3 Mitglieder mit 50jähriger Mitgliedschaft. 1 Mitglied hatte 60jähriges Jubiläum.

Die Statistik über die Boote zeigt, dass die Gesamtgröße unserer Flotte mit über 170 Booten stabil ist. Davon sind 153 als private Yachten gelistet. Der Rest sind Vereinsboote und private Jollen. Die größte Einzel-

zahl der Bootslängen befindet sich nach wie vor im Bereich von 9m bis 10m. Die Durchschnittslänge aller Boote von ca. 9,06m gegenüber 8,97m im Vorjahr ist leicht gewachsen.

Der Verein steht mit seinem Haushalt auf einer soliden wirtschaftlichen Grundlage. Wir sind nach wie vor in der Lage, unseren Verpflichtungen nachzukommen. Wir konnten auch in 2017 wieder sparsam haushalten, da wir von größeren bösen finanziellen Überraschungen verschont geblieben sind.

Mit unserem Vereinsleben sind wir nach wie vor auf einem sehr guten Weg. Wir betreiben Jugendarbeit mit großem persönlichen Engagement und stabiler Zahl von Jugendmitgliedern. Wir betreiben Fahrten-, Regatta- und Jugendsegeln und richten diverse seglerische und gesellschaftliche Gemeinschaftsveranstaltungen aus. Kurzum: Der SVT hat ein beispielhaftes Leistungsangebot. Die Messe mit Hagen Baethe und seiner Lebensgefährtin Heike leistet einen wichtigen Beitrag, hier einen zentralen Anlaufpunkt vorzufinden und sich im SVT wohl zu fühlen. Unsere Messecheffe Heike Kiesler und Hagen Baethe mussten haben uns mit dem Jahresende 2017 verlassen. Wir sind sehr froh darüber, mit dem Ehepaar Ehrenbrink geeignete Nachfolger gefunden zu haben. Wir wünschen den neuen Betreibern viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen im Umgang mit den Mitgliedern und Gästen.

Unser Vereinsgelände erhalten wir in gutem Zustand. Ständige Arbeitsdienste und externe Vergaben sorgen dafür, dass dieser Zustand bestmöglich erhalten bleibt.

Der technische Leiter wird in seinem Bericht auf die Details eingehen. Im Umgang mit der Abfallbewirtschaftung setzen wir Maßstäbe.

Die Förder-GmbH steht positiv da, und unterstützt den SVT nach besten Kräften. Die genauen Zahlen werden wir in Kürze auf der Gesellschafterversammlung erfahren. Hervorzuheben für das Gelingen der GmbH ist hier ganz besonders der persönliche und sehr kompetente Einsatz unseres Hafenmeisters Dieter Dibbern. Ihm und natürlich auch dem bis Jahresmitte ehrenamtlich tätigen Geschäftsführer Peter Wieger spreche ich hiermit den besonderen Dank des SVTs aus.

Ich danke allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für die stets sehr freundschaftliche Unterstützung. Ich fühle mich hier im SVT in der Gesellschaft der Segelkameraden sehr wohl und freue mich auf die bevorstehende Segelsaison.

Reinhard Oelze

JAHRESBERICHT TAKELMEISTER

Für die abgelaufene Saison 2017 können die Takelmeister erfreut vermelden, dass es keine größeren Schäden an Mensch und Material gegeben hat. Das Auslagern begann für freiwillige ab 8 Uhr, offizieller Beginn war dann um 13 Uhr, das hat sich in den letzten Jahren bewährt. Am Samstag waren gegen Mittag schon alle Boote im Wasser, es blieb ausreichend Zeit Lagerböcke zu verstärken und zu streichen, ebenfalls blieb genug Zeit um das Gelände aufzuräumen. Nachdem der Autokran dann die XXL Boote ins Wasser gesetzt hatte war das Auslagern 2017 beendet, für den Sonntag wurde noch ein Arbeitsdienst

angesetzt um Restarbeiten zu erledigen, hier war die Beteiligung gut.

Das Einlagern 2017 begann am Freitagmorgen, war aber vom Wetter her sehr gemischt, konnte uns aber nicht behindern. Ein Problem mit der Stromversorgung wurde rechtzeitig vor dem Einlagern behoben. Die Arbeiten gingen zügig voran, lediglich beim Boottransport gab es gelegentlich Verzögerungen. Grund hierfür war die Tatsache, dass einige Vereinskameraden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Boottransport teilnehmen können, hier werden wir uns neu organisieren. Wie in den Jahren zuvor wurden noch etliche Montags Arbeitsdienste angeboten, an denen leider nicht immer genügend Kameraden teilnahmen. Diese Arbeitsdienste sind für die Erhaltung unseres schönen Vereinsgeländes unerlässlich und die Takelmeister wünschen sich für 2018 eine höhere Beteiligung an den Montags-Arbeitsdiensten.

Die Takelmeister bedanken sich auf diesem Wege bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit, insbesondere bei denen die über das übliche Maß hinaus für den Verein tätig waren.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden eine schöne Segelsaison 2018.

Die Takelmeister

JAHRESBERICHT UMWELTBEAUFTRAGTER

1. Kreislaufwirtschaft

Segler sammeln Wertstoffe und entsorgen sie fach- und sachgerecht. Wieder einmal wurde in 2017 so viele Verpackungen, Papier, Altglas und Metalle in den Behältern des SVT erfasst worden, wie noch nie zuvor, eine herausragende Leistung der Mitglieder, aber auch unser Gäste.

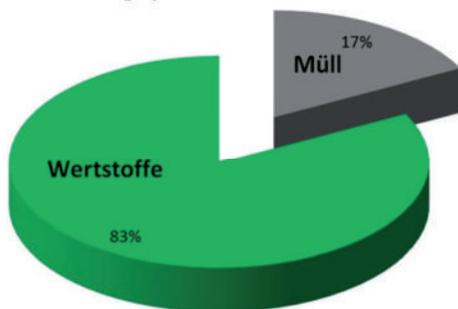
Der Austausch der Restmüllbehälter von dem riesigen 4,4m³-Container mit dem sehr schwer zu öffnenden Deckel auf einen kleinen Müllgroßbehälter á 1,1 m³ hat sich bewährt.

Allerdings wurde deutlich mehr Altpapier gesammelt, so wurde die Bestellung eines 2. Altpapierbehälters notwendig.

Auch bei der Leichtfraktion bewährte sich die Aufstellung eines 2. Behälters. Bei 14-tägiger Entleerung steht jetzt immer genügend Raum für die Wertstoffe und den Restmüll zur Verfügung.

Damit steigt die Verwertungsquote auf 83%. Damit sind wir so gut wie beispielsweise das Umweltbundesamt!

Durch die neue Abfall-Satzung der Hansestadt fällt der SVT unter die Anschluss- und **Verwertungsquote 2017**



Die Verwertungsquote des SVT's in 2017
Benutzungspflicht. Dies bedeutet, dass wir die Behälter nicht mehr über alternative Entsorgungsfirmen entleeren lassen können, sondern gemäß den Bestimmungen der Abfall-Satzung alle 14 Tage die Behälter vor unser Tor rausschieben müssen. Dank Dieter Dibbern manövrierte er die schweren Behälter alle 14 Tage vor unser Tor und mußte sie nach der Entleerung wieder auf den Sammelplatz schieben. Im Winter bin ich alle 14 Tage extra zur SVT gefahren, einen Tag später wieder zum SVT, um die Behälter zurück zu schieben.

Dies Verfahren ist zukünftig nicht länger zu praktizieren.

1. Unfallgefahr: Die Behälter sind so schwer, dass sie auf der Schräge kaum zu kontrollieren sind. Man wird regelrecht überrollt von den Behältern, wenn die sich selbständig machen. Zudem besteht die Gefahr, dass der Behälter gegen einen PKW oder gegen das Tor rollt.

2. Der Kraftaufwand ist enorm um einen vollen 1,1m³ mit ca. 500kg Restmüll zu ziehen oder zu steuern.

3. Es ist im Winter ein unverhältnismäßiger Aufwand immer zum SVT zu fahren um die Tonnen raus bzw. rein zu schieben.

Aus diesen Gründen wird ein neues Wertstoff-Sammelsystem angestrebt.

Auch die ordnungsgemäße Erfassung und Verwertung von Schiffsmotoren-Ölen, Bilgenwasser, verunreinigte Dieselmotorrückstände (Dieselpest), Ölfilter und ölhaltige Tücher stiegen an. Dies deutet auf die inzwischen bekannte und einfache Handhabung zur Erfassung dieser Rückstände hin, die von vielen Vereinsmitgliedern inzwischen selbstverständlich genutzt wird.

2. Gewässerschutz

Leider leitet die Tunnelgesellschaft immer noch ihr Regenwasser des gesamten Platzes und der Fahrbahnen in unseren Hafen ein. Der Eintrag an organischen Materialien ist enorm. Blätter, Blütenstaub und sonstige organische Materialien schwimmen nach Regenfällen rund um die Einleitstelle am Gesindesteg. So kam es auch im Sommer wieder zu Algenblüten und schmierigen Filmen am Oberflächenwasser unseres Hafens.

Laut Auskunft der Abt. Gewässerschutz, Umweltamt Hansestadt Lübeck, wäre heute so ein Direkteinleiter in ein Gewässer des FFH-Gebietes nicht mehr zulässig. Al-

lerdings hat die Anlage der Tunnelgesellschaft sogenannten „Bestandsschutz“, so dass weitere Auflagen seitens des Gewässerschutzes nicht möglich sind.

3. Umwelt

Die Mitglieder des SVT verhalten sich vorbildlich beim Schutz der Umwelt. Abfallwirtschaft, Gewässerschutz und umweltgerechte Gestaltung unseres Gelände mit wenig versiegelten Flächen und konsequenter Erfassung und Aufbereitung des Spritzwässers, das im Kreislauf wieder eingesetzt wird, gelten vielen Vereinen im Land als Vorbild.

Lübeck, 28.01.2018

Umweltbeauftragter Ralf Giercke

JAHRESBERICHT SEGELWARTE

Winterprogramm

Das Winterprogramm 2017 begann am 1. März mit einem Abend zum Erlernen des Spleißens von Dyneema-Tauwerk mit Lennart Stegmann. Am 5. März erlebten wir den Reise-Bilderbericht von Bernhard Krüger über den Familientörn mit Kindern auf der SY WIRBELWIND ins Baltikum, nach Finnland und zu den Åland-Inseln, und schließlich am 12. März ein ausführliches Wettfahrtregel- und Taktikseminar mit Hannes Diefenbach (Schiedsrichterausbilder vom DSV).

Mein Dank richtet sich an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Mittwochs-Segeln

Am 5. April fand die Vorbesprechung zum Mittwochs-Segeln statt. Da ab 2016 das Motorboot HOKRID als Start-/Zielschiff nicht mehr zur Verfügung stand, wurde aber-

mals beschlossen, dass das Startschiff abwechselnd von den teilnehmenden Booten gestellt wird, wobei es für diesen Einsatz eine Vergütung von 20 Punkten gibt. Dieses Verfahren hatte sich bereits 2016 bewährt. Eine Liste wurde erstellt, in die sich sofort etliche Eigner eintrugen, sodass für viele Trainingstermine noch am selben Abend ein Startschiff gefunden wurde. Für die offengebliebenen Termine konnte man sich später über das Internet anmelden.

Am 3. Mai fand die erste Trainingsfahrt des Mittwochs-Segelns statt, 6 Boote waren am Start, Startschiff war wie schon im Vorjahr SY PADEDÖ LIKEDEHLENER.

Ansegeln 7. Mai

Am 7. Mai trafen sich die SVT-Segler um 10:00 Uhr unter dem Flaggenmast zum Hissen von Flaggen und Stander, und nach einem Gläschen Sekt ging es an Bord, um bei sehr leichtem und kühlem Wind Richtung Travemünde zu segeln. Viele Yachten benutzten auch den Motor, aber der Rückweg wurde dann überwiegend gesegelt. Nach der Rückkehr in den SVT gab es Kaffee und Kuchen in der Messe.

Pfingstfahrt 3. bis 5. Juni

Die Pfingstfahrt führte den SVT 2017 wieder einmal zum Yachtclub Wismar in Wismar-Wendorf. Bei sehr leichten Winden ging es am Pfingstsonnabend Richtung Offentief, wo sich dann doch noch Wind und leider auch etwas Regen durchsetzten. Viele nutzten auch schon den Freitag, um sich einen Vorsprung z. B. nach Grömitz zu verschaffen.

Im YCW wurden wir sehr freundlich aufgenommen. Die Bootshalle war vorbereitet und sogar mit Dekoration gemütlich gemacht. Mit 26 Yachten im Hafen und einigen Autos kam eine große Anzahl SVT-er

zusammen. Die SVT-Fördergesellschaft hatte wieder Spanferkel und Fassbier für diesen Abend spendiert, der Dank geht insbesondere auch an Hansi Springmann, der sich mit seinem Freund Horst Wendt wieder um die „Ferkel“ gekümmert hat. Dieter Damast hatte wie jedes Jahr mit dem Hänger unsere Tische und Bänke transportiert, zusätzlich durften wir weitere Tische und Bänke des YCW benutzen, und so konnte bis in den späten Abend gefeiert werden.

Da der YCW genau wie auch der SVT Mitglied der Frihavn-Organisation ist, war das Liegegeld mehr als günstig, und der SVT bedankt sich für die freundliche Aufnahme; die Wismarer wurden herzlich zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Urlaubstörns

Die nun anschließende Urlaubszeit nutzten wieder viele Kameraden für schöne Urlaubstörns in fast alle Ecken der Ostsee und auch weit darüber hinaus. Leider war auch im vergangenen Jahr die Haupturlaubszeit mit häufigen Starkwindtagen und schlechtem Wetter durchsetzt.

Gemeinschaftswettfahrt 9. September

Die Gemeinschaftswettfahrt der Travevereine fand am zweiten Sonnabend im September statt, denn am vorhergehenden Wochenende sollte die Niendorfer Kielbootregatta starten. Diese wurde dann aber kurzfristig eine Woche nach hinten verschoben, sodass es leider zu einer Überschneidung kam. Mit 74 gemeldeten Booten, davon 15 SVT-Boote, war im vergangenen Jahr abermals eine sehr gute Beteiligung zu verzeichnen.

Bei SSW-lichen Winden um 2 Bft. und schlechter Sicht konnten die drei Starts pünktlich erfolgen, erstmals wurden die

großen und schnellen Yachten vor den kleineren gestartet.

Schwierigkeiten gab es mit der Regattatonne auf der Position westlich des Lübeck-Gedser-Wegs, denn auf dem Tonnenleger-Schlauchboot war der GPS-Empfänger ausgefallen, und auch mit den Angaben für eine Kreuzpeilung, die vom Startschiff übermittelt wurden, konnte die richtige Position nicht schnell genug gefunden werden. Daher lag die Bahnmarke noch nicht aus, als die ersten vier Boote die Position erreichten und diese suchten, danach lag sie dann auf Position. Für diese vier Boote gab es eine Sonderregelung, alle anderen rundeten die Bahnmarke wie vorgesehen.

Nach 2h 49' 59" erreichte das erste Boot, SY ELLA, das Ziel, das letzte Boot benötigte 4h 30' 26". Ein Boot hat die Wettfahrt aufgegeben, 20 Boote sind nicht gestartet, 53 Boote kamen ins Ziel.

Im Rahmen des Hallenfestes in der Bootshalle des SVH wurde gegen 20:00 Uhr die Preisverleihung vorgenommen. Von den SVT-Booten gewann das Folkeboot EVERGREEN drei Wanderpreise.

Absegeln 23. September

Auch 2017 wurde das Absegeln wieder mit dem Hallenfest zusammengelegt. Bei zunächst diesigem, dann aber schnell aufklarendem Wetter mit leichtem Wind aus nordöstlicher Richtung segelte die SVT-Flotte den Gästen vom NSV entgegen. Den ersten Booten aus Neustadt begegnete man auf der Höhe von Brodten-Ost. Gemeinsam ging es vor dem Wind zurück zum SVT. Pünktlich um 17:00 Uhr traf man sich am Flaggenmast zum Niederholen von Stander und Flaggen, um die Segelsaison ganz langsam ausklingen zu lassen, denn bis zur „Motortour rund Lübeck“ sind es noch vier Wochen.

Motortour rund Lübeck 22. Oktober

Angemeldet hatten sich 33 Boote, 20 Boote fanden sich dann wirklich zur Motortour rund Lübeck ein. Zunächst war der Himmel noch blau, doch für den frühen Nachmittag war Regen angekündigt. Die Flotte passierte die Hubbrücken fast in geschlossener Formation, ein schöner Anblick. Ein Boot passte wegen seiner hohen Aufbauten leider nicht unterdurch und musste den Weg durch den Stadtgraben nehmen.

Das traditionelle Kuchenbuffet an der Hubbrücke wurde auf allgemeinen Wunsch etwas früher eingeleitet als sonst üblich, und tatsächlich, es war noch gar nicht alles abgeräumt, da fielen die ersten Tropfen vom Himmel. Aus diesem Grund wurden dann zügig die Leinen losgemacht und der Rückweg angetreten, der kleine Umweg um den Malerwinkel und über die Obertrave wurde aber trotzdem nicht ausgelassen.

Preisverleihung Mittwochs-Segeln 22. November

Zur Preisverleihung Mittwochs-Segeln am 23. November war die SVT-Messe mit über 100 Gästen wieder bis an die Grenze der Kapazität gefüllt. Nach dem traditionellen Grünkohlessen erfolgte die Verteilung von Platz- und Sachpreisen – vielen Dank an die Sponsoren – sowie die Verleihung von 13 Wanderpreisen. Es gab zwei neue Wanderpreise: den Mittsommer-Cup, erstellt und gestiftet von Kamerad Peter Pirrwitz und den SVT-Mittwochs-Segeln-Preis, gestiftet vom SVT.

Ein Gruß- und Dankeschreiben an Kamerad Hans Stamer, der bis 2015 zwanzig Jahre mit seiner HOKRID als Start- und Zielschiff zur Verfügung stand, leider aber aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Preisverleihung kommen konnte, wurde von allen

Anwesenden unterzeichnet.

Zwischen dem 3. Mai und dem 27. September fanden statt 22 nur 21 Trainingsfahrten statt, denn eine Fahrt musste wegen des Sturms am 13. September ausfallen. Insgesamt beteiligten sich 41 Boote vom SVT und den anderen Vereinen an der Untertrave, von denen 34 mit mindestens drei Trainingsfahrten in die Wertung kamen.

Das System, das Start-/Zielschiff aus den teilnehmenden Booten zu stellen, hat sich abermals bewährt, alle waren pünktlich vor Ort, um die Start- und Ziellinie auszuliegen. Viele betrachteten dies nach wie vor auch als eine zusätzliche Bereicherung der seglerischen Erfahrung.

Terminabsprache am 27. November

18 Vertreter der Vereine und Clubs an der Lübecker Bucht von Grömitz über Neustadt, Niendorf und Travemünde bis nach Lübeck trafen sich am 27. November im SVT, um die Termine für das Jahr 2018 abzusprechen. Es ging darum, Überschneidungen möglichst zu vermeiden und bekannt zu geben, welche Veranstaltungen im Revier stattfinden. Das Ergebnis der Absprache ist auf der Internetseite des Kreisseglerverbands Lübeck veröffentlicht.

Auswertung der Fahrten- und Regattaberichte

Am Ende der Saison 2017 gingen von 27 SVT-Seglern Fahrtenübersichten über eine Gesamtdistanz von 22.200 Seemeilen bei den Segelwarten ein, davon ersegelte die SY MAX von Kam. Thomas Spiegel aus Flensburg alleine 7.735 Seemeilen. Die Standortmeldungen der MAX konnten wir alle im TraveSegler verfolgen. Da man eine Törndauer von 270 Tagen und zwei Atlantik-Überquerungen nicht mehr als gewöhn-

liche Urlaubsfahrt bezeichnen kann, verbleibt für die „normalen“ Törnrs eine Gesamtdistanz von 14.465 Seemeilen. Kamerad Thomas Spiegel verzichtet ausdrücklich auf den Gewinn eines Wanderpreises. Die Segelwarte bedanken sich sehr herzlich bei Kamerad Claus Witt, der ihnen bei der Auswertung der Fahrtenübersichten und Logbücher mit seiner großen Erfahrung zur Seite stand.

Anlässlich des Stiftungsfestes konnten zwei Wanderpreise verliehen werden. Der Fahrtenwanderpreis des SVT wurde an die SY WILMA mit Skipper Ralf Wiedener verliehen, der auf einer Reise rund England in 44 Tagen eine Distanz von 2.314 Seemeilen zurücklegte. Der SVT-Fahrten-Wanderpreis „See“, ausgeschrieben für eine Fahrt von nicht mehr als 24 Tagen Dauer mit Familienbesatzung, wurde an die SY POTOSI mit Skipper Oliver Heyne verliehen. Familie Heyne segelte in 23 Tagen eine Distanz von 500 Seemeilen vom SVT ins Kattegat und zurück. Der Passat-Erinnerungspreis soll anlässlich der Jahreshauptversammlung verliehen werden.

Die Einzelheiten über die Fahrten der SVT-Segler und die Gewinner der Fahrtenwanderpreise sowie über Regattaaktivitäten werden in einem gesonderten Artikel im TraveSegler erscheinen.

Ich wünsche allen SVT-Seglern eine schöne und erfolgreiche Segelsaison 2018!

Lübeck, im Januar 2018
Joachim Gerds, 1. Segelwart

JAHRESBERICHT JUGENDGRUPPE

Viele unserer Jugendlichen sind schon viele Jahre bei uns, sind einst als kleine Optisegler angefangen, mittlerweile ist ein großer Teil der Jugendlichen aus dem Opti umgestiegen in die Europejolle bzw. die bisherigen „Großen“ sind in ein Studium oder eine Berufsausbildung eingestiegen, so dass für sie das Segeln zumindest vorübergehend zurückstehen muss. Nachdem wir in der Vorsaison neue Anfänger in der Optimistengruppe bewusst nicht aufgenommen hatten, womit die Gruppe der Aktiven kleiner geworden war, haben wir nun wieder einige Neueinsteiger dazu genommen.

Trotz der in diesem Jahr weiterhin etwas



reduzierten Aktivitäten konnte das Hauptprogramm in der Jugendarbeit aufrechterhalten werden, ergänzt mit einzelnen zusätzlichen Veranstaltungen, von denen ich diesmal zwei etwas ausführlicher beschreiben.

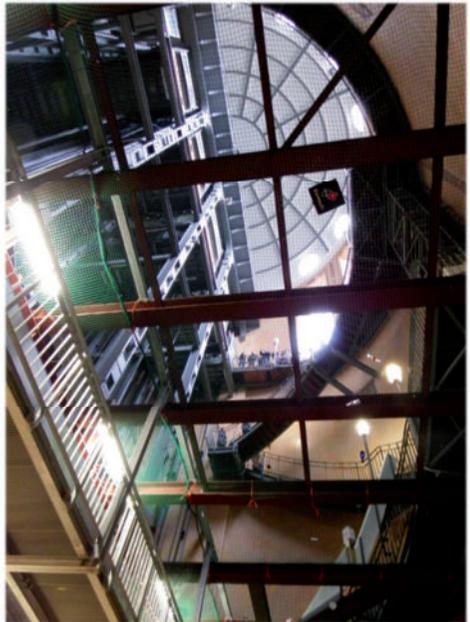
Im Winter traf sich die Jugendgruppe zu einem Tagesausflug nach Hamburg, wie ja schon auf der Homepage zu lesen war. An einem etwas grauen spätwinterlichen Sonntag - für einen Sonntag recht früh - dafür aber mit sonniger Laune trafen sich

die Größeren aus der Jugendgruppe am Lübecker Bahnhof und stiegen dann gemeinsam in einen Zug nach Hamburg. Dort angekommen wurden wir schon erwartet von einem weiteren Jugendmitglied und dann ging es nach einer fröhlichen Begrüßung erst einmal quer durch die Stadt zu den Landungsbrücken.

Da segeln noch nicht dran war, es ganz ohne Wasser aber für eine Segelgruppe auch nicht geht, wurde dort dann eine Elbfähre geentert, gute Plätze ergattert und darauf erst einmal bei interessanter Aussicht - angenehmerweise mit Dach über dem Kopf - der Inhalt des Verpflegungspaketes untersucht und erleichtert. So ging es ein ganzes Stück Elbe abwärts und natürlich auch wieder zurück, und bei dem recht kabbelligen Wasser durch den Wind und den sonstigen Schiffsverkehr mit dem dazugehörigen Spritzwasser erwies sich die Fensterscheibe und des weiteren an der frischen Luft das hohe Oberdeck für ein paar Fotos als durchaus angenehm, beeindruckend zu sehen die Schifffahrt in modern und in historisch, die Uferbauten und besonders die neue Elbphilharmonie.

Wieder zurück an den Landungsbrücken stiegen wir für einen kleinen Blick dann hinab auch unter die Elbe in den imposanten alten Tunnel. Gern hätten wir die Autos im Aufzug fahren sehen, zu unserem persönlichen Bedauern allerdings ist der PKW-Verkehr am Wochenende ausgesperrt. Dann ging es weiter, denn wir waren angemeldet zu einem Besuch im Hamburger Dungeon, im Angesicht der dortigen Warteschlange erwies sich die Vorbestellung als absolut sinnvoll.

Trotzdem war auch das Durchkommen bis zum Einlass schon eine kleine Eistimmung auf das Kommende, bei dem Kulissen und



Schauspieler in diversen Detailszenen die



gruseligere Seite der Hamburger Geschichte an die Besucher brachten - gut, dass unsere Kleineren zu Hause geblieben waren. Da dabei kein fotografieren möglich war, muss hier auch der Leser seiner Phantasie ihren Lauf lassen... Und als wir nach einiger Zeit und zum Schluss einem simulierten freien Fall im Dunkeln das Ganze zum

Glück wohlbehalten überstanden hatten, regenerierten wir uns bei einem kleinen Eis und machten uns dann auf zum letzten Punkt der Tagesordnung, der Aussichtsempore der neuen Elbphilharmonie. Das musste bei einem Besuch in Hamburg nun dann doch einfach sein, und nach einer kurzen Wartezeit ging es - mit so einigen anderen Besuchern, die die gleiche Idee gehabt hatten - die Rolltreppe hinauf in das gewaltige neue Bauwerk.

Die Konzertsäle konnten wir natürlich zu dieser Zeit nicht sehen, unser Ziel war aber auf halber Höhe die rund um das Gebäude laufende Galerie mit einem tollen Rundumblick auf Hamburg und den Hafen. Schade, dass das Wetter die Optik etwas trübte, der Gesamteindruck kam aber durchaus an.

Nach diesem kompakten Tagesprogramm war der Abend auch schon im Anbruch, die Füße platt und der Magen wieder leer, so dass wir uns dann wieder auf den Weg zum Bahnhof machten, uns in die Sitze des Zuges nach Lübeck plumpsen ließen, wo wir uns nach wieder einer Stunde Fahrt und nach einem schönen Tag voneinander verabschiedeten.

Das regelmäßige Training hat in kleineren Gruppen wie immer an zwei Tagen in der Woche stattgefunden, betreut von unseren Jugendwarten und Jugendleitern im Wechsel.

Aufgrund der kleineren Gruppe hatten die Neuanfänger die Gelegenheit für gute Fortschritte bei ihren ersten Segelerfahrungen genutzt.

Zwei unserer Jugendlichen bestanden die Prüfung zum Sportbootführerschein und zwei zum Sportküstenschifferschein.

Ein weiterer Höhepunkt fand wieder als Jugendsommerfahrt, diesmal in anderer Form für die Größeren, in der letzten Ferienwoche statt.

Mit umfangreichen Vorgesprächen und Absprachen konnten wir uns zwei offene Kielboote in Kiel für eine Woche leihen und dazu mit etwas Glück auch Zimmer in Schilksee bekommen, da die Schiffe als Daysailer zum Übernachten nicht geeignet waren. Auch unsere eigentlich schon durch ihr Studium und Berufsausbildung zeitlich stark eingeschränkten älteren Jugendlichen waren hochmotiviert und hatten Lust zum Mitmachen, Mitplanen, Vorbereiten und auch Verantwortung übernehmen, was für uns immer noch etwas angeschlagenen Betreuer eine große Hilfe war. (Leider mussten später dann doch zwei von ihnen aus beruflichen Gründen zu ihrem eigenen Bedauern doch zu Hause bleiben.)

So traf sich dann die Vorhut am Samstagmorgen am Yachthafen in Schilksee, um die verabredeten Schiffe in Empfang zu nehmen und sich in die individuellen Handhabungen inklusive einiger navigatorischer Tipps einweisen zu lassen und dazu dem Verantwortlichen für die Schiffe die Hoffnung zu vermitteln, dass wir damit klarkommen würden.

Nach der Klärung der Unterkunft starteten wir dann auch erst einmal selbst einen kleinen Probeschlag zum Ausprobieren auf die Kieler Förde - ein bisschen gewöhnungsbedürftig die Bedienung des Außenborders des einen Schiffes - ansonsten ganz gut segelnde Schiffe mit sogar zusätzlichem Gennaker. Der Schiffsverkehr auf der Förde ist ja durchaus vorhanden, und zu unserer eigenen Navigation hatten wir uns vorsichtshalber selbst Karten, Hand-GPS und Fernglas mitgenommen.



Bei schönem Wetter waren wir mit diesem Auftakt sehr zufrieden und erwarteten am folgenden Tag morgens unsere Jugendli-



chen, die dann mit Sack und Pack von ihren Eltern gebracht wurden, die natürlich auch gern mal gucken wollten. Und dann ging es auch schon los mit dem Beziehen der Zimmer, Vorbesprechung und Einteilung,

dann klarmachen und auf zum ersten Schlag raus.

Und hier zeigte sich auch sofort das gute seglerische Selbstbewusstsein unserer Jugendlichen, die dann auch gleich der anfänglich noch fürsorglich etwas auf Vorsicht bedachten Jugendwartin demonstrierten, wie sie als Team die Sache voll im Griff hatten (was die Jugendwartin allerdings ja auch gar nicht anders erwartet hatte... - aber so ist sie eben).

So machten wir in dieser Woche mit bester Laune verschiedene Tagestörns auf See, in die Förde hinein nach Kiel und zur Schleuse nach Holtenau, zu einem Ankerplatz mit Baden Richtung Eckernförde, an einem schönen Sonntag mit passendem Wind nach Damp, aber auch bei dem allgemein bekannten Schlechtwetter um den Kieler Leuchtturm, bei Regen und Wind nach Laboe mit Besichtigung des U-Bootes und an einem Flautentag nach Wentorf mit mal Ausprobieren einer Automatikweste (die Tester fanden das Wasser recht kalt, ernteten aber ob ihrer Tapferkeit volle Bewunderung).

Unterwegs gab es dann wie schon von unseren anderen Fahrten her gewohnt Mittagspause mit gemeinsamen Essen aus den Eimern zusammen auf einem der Schiffe und in den Häfen auch immer ein bisschen Sightseeing und an den Abenden Volleyball am Strand. Dabei konnten wie schon gesagt unsere Jugendlichen ihr seglerisches Können auch in Verbindung mit ihrem guten Zusammengehörigkeitsgefühl und ihrem Teamgeist bestens unter Beweis stellen. Unsere (noch) älteren Jugendlichen übernahmen dabei mit uns zusammen die Führung der Schiffe und der Besatzung und kümmerten sich ebenfalls um die erforderliche Navigation, ohne die es auf See eben



auch nicht geht. So hatten wir jederzeit ein gutes Gefühl, mit ihnen unterwegs zu sein und konnten trotz unserer etwas erschwerten Bedingungen diese schöne Segelwoche genießen. Am Freitag gaben wir dann nach einem letzten schönen Tag und abschließendem Schiffsputz die Boote wieder ab und erwarteten die Eltern zu einem gemeinsamen Abschlusspicknick, bevor wir uns wieder voneinander verabschiedeten und nach Hause fuhren. Wir, Matthias und ich als verantwortliche Begleiter, Katharina und Cornelius als Schiffsführer und unsere Jugendlichen Charlotte, Gretel, Fiona, Janna, Florian, Jan-Erik, Jonas, Moritz, und mit leider aus Zeitgründen nicht bis zum Schluss dabei Patrick und Julius als beste Crew, die wir uns wünschen können, haben damit den SVT-Stander auch in der Kieler Förde hoch gehalten und gezeigt. Wir sind wie immer stolz auf unsere Gruppe!

Im September fand dann unser bekannter jährlicher Trave-Breitling-Cup für die Opti-

misten und Europes mit Gästen aus anderen Vereinen statt. Leider hatten wir in diesem Jahr durch nachträgliche ungeplante Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen Einbußen bei Seglern und im Organisationsteam, so dass es diesmal für uns nicht einfach war, und wir waren dankbar für die Hilfe derer, die tapfer durchgehalten oder auch extra eingesprungen waren, um die Veranstaltung durchziehen zu können.

Im Dezember schlossen wir das Jahr ab mit unserer Weihnachtsfeier, in diesem Jahr



noch einmal außer Haus im Fünününü mit wie immer Kaffee und Gebäck, Julklapp und einer besonderen Anerkennung für unsere Großen sowie einem ausgiebigen Minigolfspiel für alle.

Für die Unterstützung in diesem Jahr danken wir allen helfenden Mitgliedern und hoffen auf ein gutes neues Segeljahr 2018.

Renate Schröder, Jugendwartin

JAHRESBERICHT MESSE- UND VERGNÜGEN

Wie unser Ressort schon sagt: Messe

Im Januar haben wir sieben Wochen Kap Hoorn bewirtschaftet. Es gab immer wieder tolle SVT-Mitglieder, die sich für den Rest der Leute zur Verfügung stellten. Dazu gab es Filmvorträge, musikalische Darbietungen usw.

Weiter ging es mit Vergnügen: Es gab Matjes, Bohnen, Pellkartoffeln und Speck zum Jubiläumssessen.

Zwischenzeitlich immer wieder Messe und Vergnügen.....

Einige Dinge, die sich zu verselbständigen drohten und Unschönes, haben das Leben und den Konsens zur Messe erschwert.

Vergnüglich war das Hallenfest. Band und DJ Jochen im Wechsel waren wieder einmal etwas

Neues.

Im Messebereich zeichnet sich ein Boykott ab. Die Situation wird schwierig und mehrere Gespräche mit den Messebetreibern lassen Unrat erahnen.

Im September zeichnet sich ab, dass wir die Wirtsleute verabschiedet werden. Termin und Modalitäten werden ausgearbeitet.

Durch Initiativen im Gastgewerbe, im Verband, bei Brauerei und ChefsCulinar werden Fäden gesponnen.

Ein Tipp, der anonym bleiben sollte, half und führte zu den neuen Betreibern.

In den Wochen vor Weihnachten wurde Inventur gemacht und die Wirtsleute Baethe/Kießler verabschiedet.

Die neuen Wirtsleute stellen sich vor. Wieder wurde Inventur gemacht, Listen erstellt und der SVT-Jahresplan erläutert. Es folgte der Termin mit dem Gewerbeaufsichtsamt, später Bauaufsicht und Feuerwehr.

Das Stiftungsfest gehört zum Vergnügen – die Räume waren einmalig – das Fest war einmalig..... in jeder Hinsicht. Danke dafür an Alle!

Dass wir unter den gegebenen Umständen die Weihnachts- und Sylvester-Früh-schoppen organisieren konnten, war kleines Beiwerk.

Ein tolles Jahr für Messe- und Vergnügen! Wir danken allen, die dazu beigetragen haben!

Heino Havemann

JAHRESBERICHT PRESSE

Die Umstellung vom reinen Nachrichten-zum Unterhaltungsformat ist weiter vorangeschritten und in vielen Bereichen gefestigt. Wir haben einen bunten Mix auf notwendigen Informationen, wie zum Beispiel das Versammlungsprotokoll und unterhaltenden Informationen Berichte von Reisen und Veranstaltungen. Das ganze wird ergänzt durch Ankündigungen, Rätsel, Buchbesprechungen und vieles mehr.

Mittlerweile hat sich der TraveSegler auch neue Habitate an Orten im Verein erschlossen, an denen viel gelesen wird.

Die Unterstützung durch Vereinskameraden mit eigenen Beiträgen funktioniert weiter gut.

So ein Vereinsheft kostet eine Menge Geld. Jährlich investiert der Verein einen fünfstelligen Betrag für die 10 Ausgaben mit insgesamt 344 Seiten, womit wir geringfügig über dem Vorjahresniveau liegen. Dieser wird zu rund 50% von Anzeigenerträgen getragen. Der Travesegler ist ein verbindendes Medium im Verein. Wir werden ihn in dieser Form vermutlich nie kostendeckend produzieren können, jedoch benötigen wir eine solide Basis an Anzeigenkunden, die uns durch Ihre Investition unterstützen. 2017 konnten wir diesen Stamm nochmals ausbauen. Die gesunde Struktur langjähriger Inserenten konnte durch einen Neuzugang verstärkt werden. Wir möchten allen Anzeigenkunden für die Treue danken und wünschen uns, daß die Mitglieder dieses Engagement weiterhin würdigen.

Den Internetauftritt des Vereins hat Lennart Lühnen als Webmaster sehr gut betreut. Die Seite ist aktuell, es werden ständig neue Informationen bereitgestellt.

Viele der alten Zöpfe konnten wir bereits abschneiden. Leider mußte Lennart seine Tätigkeit zum Jahresende einstellen, da er aus beruflichen Gründen nicht mehr so präsent und verfügbar ist. Er steht mir jedoch für Projekte weiterhin zur Seite. Seine Tätigkeit ist auf mich übergegangen.

Die Segel- und die Jugendseite wird weiterhin von den jeweiligen Ressorts betreut, ebenso die Takelmeisterei.

Unsere Gastronomie betreibt mittlerweile eine eigene Website, auf die wir verlinken.

Und zu guter Letzt der Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben:

An Wolfgang Heger und Lennart Lühnen für die angenehme und produktive Zusammenarbeit im Presseressort.

An die Druckerei Muchow für die Geduld und Flexibilität, die Qualität und die Geschwindigkeit.

An unsere Anzeigenkunden für Ihre Unterstützung.

An die Mitglieder für die Beiträge, fürs Lesen, für Lob und Kritik.

Jörg Duus

FAHRTENÜBERSICHT 2017

Yacht / Skipper	Besatzung	Zeitraum	Besond. Vorkommnisse
ANNE-KIKI Wilhelm Peters	Claus Witt	20.06. - 29.06.2017	200 Jahre auf Tour: Wilhelm und Claus beide 80 = 160 plus ANNE-KIKI 40 = 200 Jahre: Da macht auch das schlechte Wetter nix!
CAROLINE Siegfried Wulf	Carole Wulf	17.06. - 20.08.2017	
DAPHNIA Jürgen Poppe	Einhand	16.06. - 15.08.2017	zu viele wetterbedingte Hafentage
EVERGREEN M. Goldbach		20.07. - 30.07.2017	
FLIPPER Karl-Heinz Mrozek	Ehefrau	26.06. - 29.08.2017	
GESA Henning Junghans	Hermann Junghans, Luca, Ronja	04.08. - 15.08.2017	
LALE Edgar Kibelka	Iris Bouquet	23.07. - 11.08.2017	

Reiseroute, angelaufene Häfen	sm
Orth - Gedser - Barhöft - Stralsund - Wiek (Greifswald) - Freest - Lauterbach - Gustow - Barhöft – Orth	263
SVT - Großenbrode - Bagenkop - Spodsbjerg - Omø - Nyborg - Kerteminde - Ballen - Ebeltoft - Grenå - Bønnerup - Egense (Limfjord) - Ålborg - Gjøl - Løgstør - Amtoft - Nykøbing/M - Venø - Lemvig - Jegindø - Fur - Ronbjerg - Nibe - Ålborg - Egense - Bønnerup - Grenå - Øer - Ballen - Kerteminde - Nyborg - Lundeborg - Strynø - Marstal - Bagenkop - Heiligenhafen - Grömitz - Neustadt - SVT	714
SVT - Travemünde - Orth - Spodsbjerg - Agersø - Kerteminde - Ballen - Ebeltoft - Grenå - Hundested - Helsingør - Dragør - Kalvehave - Gåbense - Omø - Svendborg - Marstal - Kiel/Stickenhörn - NOK/Borgstedter See - Kiel/Stickenhörn - Laboe - Flensburg - Langballingau - Dyvig - Aabenraa - Assens - Bogense - Kalundborg - Kerteminde - Lohals - Kragenæs - Dybvig - Femø - Stubbekøbing - Gedser - Kühlungsborn - Travemünde	908
SVT - Grömitz - Lemkenhafen - Marstal - Svendborg - Lyø - Høruphav - Strande - Heiligenhafen - Großenbrode - SVT	264
SVT - Grömitz - Kühlungsborn - Rostock - Warnemünde Hohe Düne - Barhöft - Stralsund Dänholm - Baabe - Freest - Swinemünde - Wapnica - Ueckermünde- Anklam - Rankwitz - Stagnieß im Achterwasser - Krummin - Wolgast - Karlshagen - Peenemünde - Freest - Sassnitz - Glowe - Wiek Rügen - Neuendorf - Schaprode - Barhöft - Warnemünde - Kühlungsborn - Timmendorf Poel - Großenbrode - Grömitz - SVT	550
SVT - Travemünde - Hesnæs - Faxe Ladeplads - Ankerbucht Stege - Vordingborg - Skælskør - Ankerplatz - Middelfart - Ankerplatz Helnæs Bugt - Faaborg - Marstal - Großenbrode - Travemünde	360
SVT - Grömitz - Großenbrode - Orth - Lippe - Laboe - Olpenitz - Langballigau - Sonderburg - Dyvig - Maasholm - Wendtorf - Heiligenhafen - Grömitz - SVT	327

Yacht / Skipper	Besatzung	Zeitraum	Besond. Vorkommnisse
MAX Spiegel, Thomas	Meier, Elke	01.01. - 27.09.2017	Keine Wir bewerben uns wie üblich um keinen der Fahrtenpreise. Es handelt sich um die in 2017 gesegelte Teilstrecke unserer Reise von Marina di Ragusa (Sizilien) über Gibraltar, Marokko, Kanaren und Kapverden in die Karibik und nach Flensburg
O-LA Werner Böttcher	Jörn Lippold, Ingo Trausenick, Heike Böttcher	04.08. - 15.08.2017	
PADEDÖ LIEKEDEHLER Heiner Brandt	Hannelore Brandt	27.06. - 06.07.2017	
PADEDÖ LIEKEDEHLER Ralf Giercke	Detlev Brandenburg	07.08. - 20.08.2017	
POTOSI Oliver Heyne	Kirsten, Benjamin und Florian Heyne	22.07. - 13.08.2017	sehr viel Regen, sehr viel Wind, viele Hafentage
SANSSOUCI Chr. Heilscher	Sabine Heilscher	09.08. - 27.08.2017	
SIRIUS Carsten Zach	Ulla Zach (1 Woche), Ellen und Janna Zach	21.07. - 12.08.2017	
SMILLA Bernd Böhnecke		16.08. - 03.09.2017	
STINA Dirk Klenner	Stina Klenner	22.08. – 31.08.2017	Vater-Tochter-Tour
STRANDLÖPER Frohmund Linkenbach	Tooran Kinaki	07.07. - 11.08.2017	
TIMPETE Harald Henschel	Grete Oehmichen, Emilia Oehmichen, Arne Oehmichen	09.08. - 23.08.2017	

Reiseroute, angelaufene Häfen	sm
Pos. 01.01.2017 00:00BZ 15°14,4'N - 038°48,4'W (820 sm W-lich Mindelo) auf der Reise von den Kapverden nach Barbados - Bridgetown/Barbados - Bequia - Grenada - Carriacou - Union Isl. - Tobago Cays - Bequia - St. Vincent - St. Lucia (Rodney Bay) - Martinique - Dominica - Les Saintes - Antigua - Barbuda - Antigua - St. George's/Bermuda - Horta/Azoren - La Coruña - Île d'Houat - La Trinité - Lorient - Port-Louis - Morgat - Camaret - l'Aber Wrac'h - Rade de Morlaix - St. Peter Port - Braye - Studland Bay - Cowes - Eastbourne - Dover - Breskens - Noordschans - Amsterdam - Enkhuizen - Kornwerderzand - Norderney - Helgoland - Cuxhaven - Giselaukanal - Holtenau - Maasholm - Flensburg	7735
SVT - Boltenhagen - Warnemünde - Barhöft - Kloster - Stralsund - Lauterbach - Swinemünde - Ziegenort - Stettin - Ziegenort - Ueckermünde - Rankwitz - Krummin - Kröslin - Stralsund - Barhöft - Warnemünde - Kühlungsborn - Neustadt - Grömitz - SVT	488
SVT - Grömitz - Timmendorf Poel - Kühlungsborn - Hohen Wieschendorf - SVT	108
SVT - Grömitz - Burgtiefe - Gedser - Klintholm - Vitte - Bahrhöft - Warnemünde - Kühlungsborn - Großenbrode Fähre - Heiligenhafen - SVT	284
SVT Lübeck - Travemünde - Orth/Fehmarn - Spodsbjerg - Nyborg - (Fünen) - Øer - Grenå - Anholt - Grenå - Langør - Bogense - Årø - (Assens) - Schleimünde - Heiligenhafen - SVT Lübeck	500
SVT - Grömitz - Heiligenhafen - Marstal - Ærøskøbing - Marstal - Heiligenhafen - Grömitz - Neustadt - SVT	193
SVT - Großenbrode - Bagenkop - Marstal - Lohals - Nyborg - Kerteminde - Odden - Havn - Hundested - Gilleleje - Rungsted - Dragør - Kalvehave - Karrebæksminde - Lohals - Ærøskøbing - Marstal - Burgtiefe - Neustadt - SVT	470
SVT - Martin-Werft (Fehmarn) - Marstal - Årø - Middelfart - Assens - Årø - Fåborg - Ærøskøbing - Marstal - Großenbrode Fähre - SVT	260
SVT - Großenbrode - Ankern vor Orth - Marstal - Ballen (Fyn) - Avernakø - Ærøskøbing - Bagenkop - Großenbrode - SVT	226
SVT - Salzhaff - Hesnæs - Rerik - SVT	150
SVT - Travemünde - Kühlungsborn - Barhöft - Neuendorf (Hiddensee) - Barhöft - Darßer Ort - Kühlungsborn - Travemünde - SVT	240

Yacht / Skipper	Besatzung	Zeitraum	Besond. Vorkommnisse
TINA Helmuth Pleschka	Marianne Pleschka	19.05. - 23.08.2017	
TOMMY Thomas Berthold	Antje Weise, Caroline Lya (9 J.), Eléna (11 J.)	19.08. - 01.09.2017	
TORDALK Renate Schröder	Joachim Gerds	20.07. - 19.08.2017	In Hejlsminde Übergabe der Tordalk an Ulrike Schröder
TORDALK Ulrike Schröder	Stephan und Stefan	20.08. - 06.09.2017	
UNDINE Klaus-Dieter Zuber	Dietlind Noll	15.07. - 04.08.2017	30.07.17 gegen 1500Uhr, von Barhöft kommend, 7 Meilen vor Warnemünde schwere Schauer- und Gewitterboen 10Bft., SW-W
URSA MINOR Stefan Westphal	Kathrin Polke	05.07. - 21.07.2017	Unsere gemeinsamen Ausflüge mit Susanne und Jens sowie Nicole und Jörg.
WIGORA Dietmar Bruckner	Einhand	26.06. - 06.07.2017	

Reiseroute, angelaufene Häfen	sm
SVT - Großenbrode - Gedser - Klintholm - Rødvig - Dragør - Råå - Höganäs - Torekov - Falkenberg - Varberg - Bua hamn - Donsö - Björkö - Donsö - Björkö - Bua hamn - Falkenberg - Torekov - Gilleleje - Helsingør - Kalkbrænderihavnen - Køge - Rødvig - Vordingborg - Skælskør - Korsør - Kerteminde - Julsminde - Strib - Assens - Åbenrå - Augustenborg - Sønderborg - Kappeln - Maasholm - Strande - Laboe - Heiligenhafen - Wismar - SVT	850
Stockholm - Björkö - Arkösund - Insel Karö - Granhölmsvjärden - Kalmar - Christiansø - Allinge – Breege	440
SVT - Grömitz - Lemkenhafen - Korsør - Rersø - Langør - Grenå - Egense (Limfjord) - Ålborg - Gjøl - Løgstør - Livø - Fur - Ålborg - Mou Bro - Ebeltoft - Fredericia - Middelfart Lystbådehavn - Hejlsminde	464
Hejlsminde - Russelbæk - Juelsminde - Tunø - Langør - Kerteminde - Agersø - Troense - Avernakø - Dyvig - Høruphav - Damp - Strande - Orth - Grömitz - SVT	320
SVT - Warnemünde - Barhöft - Stralsund - Stahlbrode - Peenemünde - Rankwitz - Ueckermünde - Karnin - Wolgast - Gustow - Barhöft - Warnemünde - Kühlungsborn - Neustadt NSV – SVT	367
SVT - Timmendorf Poel - Hohedüne - Kloster Hiddensee - Hesnæs - Stubbekøbing - Karrebæksminde - Omø - Spodsbjerg - Heiligenhafen – Travemünde	327
SVT - Großenbrode - Augustenborg - Åbenrå - Mosvig (Anker) - Kolding - Großenbrode - Pelzerhaken (Anker) - SVT	333

Yacht / Skipper	Besatzung	Zeitraum	Besond. Vorkommnisse
WIKING Wolfgang Heger	Martin Weigmann, Rolf Dohse, Michael Hofmann	08.06. - 22.07.2017	
WILMA Dr. Ralf Wiedener	Ralph Grotlüschen, Klaus Preuss, Dirk Klenner, "Charly" Braun, Georg Westphal	23.06. - 05.08.2017	viele, sehr viel Wind, Cuxhaven-Peterhead mit Böen um 9 Beaufort, Cuxhaven-Peterhead 467,5 sm/65 Stunden, Etmal 172,4 sm, war manchmal knapp, aber geil war es schon, Rund England, mission accom- plished
WINDSBRAUT Günter Johannsen	Renate Johannsen, Klaus Klink	29.06. - 17.08.2017	
ZECKI Wolfgang Ahrens	Waltraud Ahrens, Julius Kleihauer, Horst Neitzel	18.06. - 28.07.2017	

Reiseroute, angelaufene Häfen **sm**

SVT - Timmendorf Poel - Warnemünde - Barhöft - Altefähr - Stralsund - 1425
Greifswald - Peenemünde - Zinnowitz Usedom - Ueckermünde - Swinemünde -
Kammien Pommern - Kolberg - Svaneke Bornhlm - Erbseninseln - Utklippan -
Kalmar - Byxelkrok - Visby Gotland - Farøsund Gotland - Windau Lettland - Arens-
burg Kuressaare Estland - Kinuh - Pärnu - Virtsu - Haapsula - Kärda - Hanko Finn-
land - Kasnäs - Korpoström - Sottunga Åland - Mariehamn - Furusund Schweden -
Vaxholm - Stockholm

SVT - Priwall - Kiel - Rendsburg - Cuxhaven - Peterhead - Inverness - (Caledonien 2314
Canal) - Gairloch - Oban - Port Ellen - Bangor - Holyhead - Falmouth - Plymouth -
Dartmouth - Brixham - Weymouth - Southampton - Portsmouth - Cowes -
Brighthon - Boulogne - Dunkerque - Vlissingen - Willemstad - (Stehende Masten-
route) - Gouda - Amsterdam - Enkhuisen - Cuxhaven - Rendsburg - Burgtiefe -
SVT

SVT - Kühlungsborn - Barhöft - Stralsund - Lauterbach - Seedorf - Gager - 691
Svinemünde - Ückermünde - Rankwitz - Peenemünde - Glowe - Kloster -
Stralsund - Klintholm - Rødwig - Dragør - Helsingør - Gilleleje - Ballen - Lundeborg
- Marstal - Bagenkop - Heiligenhafen - Burgtiefe - Poel - SVT

Großenbrode - Bagenkop - Spodsbjerg - Omø - Nyborg - Kerteminde - Ballen - 629
Ebeltoft - Grenå - Bønnerup - Hals - Ålborg - Gjøl - Ålborg - Hals - Bønnerup -
Grenå - Øer - Hov - Julsminde - Fredericia - Dyvig - Sønderborg - Langballigau -
Maasholm - Heiligenhafen - Grömitz - SVT

FRÜSCHOPPEN

Alle Jahre wieder und doch jedes Mal schön: An Heiligabend und Silvester treffen sich vormittags Vorbereitungsflüchtlinge und Ruhepunktsuchende in der Messe rund um den Tresen zu Klönschnack und vielleicht auch einem Glas Bier.

Dieses Mal war es einige Zeit aus bekannten Gründen unsicher, ob und wie der Frühschoppen stattfinden würde.

Doch dann löste sich alles zum Guten: Die Tinte unter dem Pachtvertrag war noch nicht trocken und doch erklärten sich unsere neuen Messewirte bereit, den Tresen aufzumachen.

Und so fand sich wieder eine illustre Truppe zusammen. Es gab das neue, leckere Bier, ein wenig Knabberkram und viel Gute Laune.

Und sonst? Naja, es ging nicht um weltbewegende Dinge, aber es waren schöne Stunden unter Segelkameraden, bevor es in den Kreis der Familie ging. Und es bot Material für ein kleines Bilderrätsel, das können Sie auf der nächsten Seite lösen. Ich freue mich schon auf's nächste Mal.

JD



Alt ...



... und Jung im Schnack am Tresen



Ungläubige und verschmitzte Gesichter



Währenddessen werden in der Küche schon viele leckere Dinge vorbereitet



Bilderrätsel

Im unteren Bild sind zwei Fehler versteckt. Finden Sie sie?
Richtig, die Herren haben kein Bier und der Hund hat rote Ohren

RAINER BUSCH 25 JAHRE IM SVT

Durch seinen damaligen Kollegen Jens Schauseil bekam Rainer schon 1980 Kontakt zum SVT.

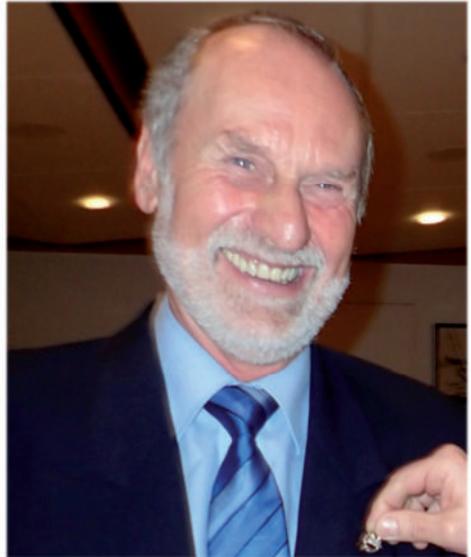
Einige Jahre ist Rainer dann als Mitsegler auf unterschiedlichen Booten mitgefahren. Natürlich bei Jens auf der SY JOPEIDI und dann auch ganz oft bei Günther Lüth auf der SY UNDINE.

1993 trat Rainer dann dem SVT bei. Wahrscheinlich rückte da schon das Verlangen nach einem eigenen Boot in greifbare Nähe, denn 1995 kaufte Rainer seine LM, die bis heute zur Flotte des SVT's gehört.

So ein Motorsegler eignet sich hervorragend als Start- und Zielschiff bei Regatten, so dass Rainer oft im Wechsel oder in Ergänzung zu Hans Stamer bei der Gemeinschaftswettfahrt und bei anderen Regatten an der Ziel- oder Wendetonne lag.

Darüber hinaus kennen wir Rainer durch seine aktive Mitwirkung bei den kleinen Festen, wie dem Wintergrillen hinter der Halle und der Ausrichtung des Mastkranbrückenfestes. Beides sind immer gelungene Veranstaltungen, die durch die SVTer gerne besucht werden.

Die Computerkenntnisse als Systemverwalter aus seinem früheren Beruf sind bei Rainer auch noch nicht ganz eingerostet.



Gerne hilft er hier privat bei den Kameras oder hier in der SVT-IT aus, wenn Not am Manne ist. Viele von uns wären ohne ihn sicherlich manchmal aufgeschmissen. Wir danken Rainer für seine lange Mitgliedschaft im SVT und für sein Engagement für unser Gemeinwohl. Wir wünschen Glück, Gesundheit und alles Gute und gratulieren zum 25. Jubiläum.

Reinhard Oelze

MESSE DÜSSELDORF EHRT FRANK SIMONEIT FÜR 25 JAHRE „BOOT“

Im April 1993 eröffnete Frank Simoneit seine Segelmacherei Simoneit Sail & Service in Neustadt i. H. und hatte vom ersten Tag an die Elvström-Vertretung für Norddeutschland. Teil dieser engen und intensiven Partnerschaft ist auch seit dem damaligen Zeitpunkt die kontinuierliche Messepräsenz auf den Bootsausstellungen. Anlässlich seiner 25-igsten „boot“ Düsseldorf in Folge ehrte Petros Michelidakis, Direktor der „boot“ Düsseldorf, Frank Simoneit am Elvström-Messestand mit einer kleinen Überraschung.



Foto: Messechef Petros Michelidakis ehrt Frank Simoneit anlässlich seines Messe-Jubiläums

Kontakt:

Segelmacherei

Simoneit Sail & Service GmbH

Elvström-Sailpoint Norddeutschland

Sierksdorfer Str. 21

23730 Neustadt

Tel.: 04561 / 8573 – Fax: 04561 / 2785

info@simoneit-sails.de

www.simoneit-sails.de

SVEN-ERIK HEILSCHER 25 JAHRE IM SVT

Im Dezember 1992 trat Sven-Erik im Alter von 6 Jahren dem SVT bei. Wer so früh anfängt, kommt durch seine Eltern in die Jugendgruppe und hat natürlich auch schon als junger Mensch die 25 Jahre im SVT erreicht.

Und diese 25 Jahre waren segelsportlich sehr bewegt. Sein erster Holzopti, den er von Dieter Meiburg geschenkt bekommen hatte, hieß HONIGBROT und war dementsprechend auch gelb lackiert. 1995 kam dann der Opti-Jüngstenschein, der dann auch zur Teilnahme an offiziellen Wettfahrten berechnete.

Eine kleine Überraschung gab es 1996, als die SVT-Optikinder im Eichholzer Wassersportverein an der Wakenitz allesamt die ersten Plätze belegten. Unsere Optikinder waren damals sehr ‚wettfahrtaktiv‘, und auch Sven-Erik war meistens dabei.

1999 IDJÜM Opti in Ribnitz (30. Platz von 201 Teilnehmern)

2000 IDJÜM Opti in Travemünde (6. Platz von 200 Teilnehmern)

2001 Weltmeisterschaft Opti in Qingdao, China mit 5 deutschen Teilnehmern.

2001 Umstieg in die 420er Jolle bis Ende 2004

Größere Wettfahrten von Sven-Erik:

2002 Landesmeister von Schleswig-Holstein

2003 Teilnahme an der Weltmeisterschaft in England

2004 Teilnahme an der Internationalen Europameisterschaft in Kroatien

2004 Nominierung zur WM 2005 in Australien (Teilnahme entfiel durch die Abiturtermine in 2005).



Jährliche Teilnahme an den Internationalen Deutschen Jugend Meisterschaften. Diese Zeit war sicherlich auch für die Eltern Sabine und Christoph sehr stressig.

Nach dem Abitur 2005 ging es bis 2006 zur Marine als Navigator in einem Minensuchgeschwader, die Affinität zum Wasser blieb.

Beruflich ging Sven einen andern Weg: 2006 bis 2013 hat er ein Medizinstudium erfolgreich absolviert. Das macht natürlich auch die Eltern stolz, so dass Sven-Erik nun zusammen mit seinem Vater Christoph in einer Eignergemeinschaft die Familienyacht SANSOUÇI betreibt.

Ab 2015 hat Sven-Erik nun eine eigene Familie und wir hoffen mal, dass sein Sohn Jakob dann hier auch in die Fußstapfen seiner Eltern und Großeltern treten wird.

Wir danken Sven-Erik für seine lange Mitgliedschaft im SVT und bewundern die vielen seglerischen Erfolge. Wir wünschen Glück, Gesundheit und alles Gute und gratulieren zum 25. Jubiläum.

Reinhard Oelze

Knallkoem



Plattdüütsche Leeder

över Land un Lüüt
und andere

17.März, 19:00 Uhr

In der Gaststätte
„Zum Travesegler“
Am Stau 1, 23568 Lübeck
Tel. 0451 393821

Eintritt frei (Hutkasse)

NEUES GESICHT

Wiebke Seydel

Moin, ich bin Wiebke Seydel, 27 Jahre alt und lebe in meiner Wahlheimat Hamburg. Dort arbeite ich für die DNV GL-Gruppe in der technischen Risikobeurteilung. Hinter diesem Kürzel steckt die Schiffsklassifizierungs-Gesellschaft Germanischer Lloyd, die sich im November 2013 mit ihrem Mitbewerber Det Norske Veritas zu einer Firma zusammengeschlossen hat und nun über 17.000 Mitarbeiter an 300 Standorten mit Firmensitz in Hamburg verfügt.

Im Studium in Magdeburg lernte ich Tom Teßmer kennen, mit dem ich im März 2012 erstmals gemeinsam mit Freunden ein Boot betrat, und das direkt für eine Woche Segelurlaub. Meine Begeisterung für diesen Sport war geweckt! So kam ich kurz darauf mit Tom zum SVT und lernte dort viele herzensgute Menschen kennen. Wann immer es das Studium zuließ, segelte ich nun auf der RATZ-FATZ, der MANJANA und der WILMA mit. Als es mich schließlich regelmäßiger nach Hamburg verschlug, konnte ich sogar am Mittwochssegeln teilnehmen. Dabei gehörte ich erst zur Crew der WILMA und später der MANJANA, wo ich jeweils viel über das Segeln lernte.

Bereits in dieser Zeit kam Nicole Duus mit der Frage auf mich zu, ob ich nicht Mitglied des Vereins werden möchte. Gerne sagte ich zu.



Inzwischen kann ich auf mehrere lustige und lehrreiche Jahre beim Mittwochssegeln zurückblicken – sowohl auf der WILMA als auch auf der MANJANA. Aufgrund dieser Erfahrungen, sowie der Entscheidung, langfristig in Hamburg zu bleiben und auch weiterhin regelmäßig segeln zu wollen, war es für mich naheliegend, jetzt auch ganz offiziell Mitglied des SVT zu werden.

Ich wünsche allen viel Freude in der neuen Segelsaison.

Wiebke

Der SVT lädt zum
traditionellen **Matjessen** der
Ehrennadelträger

am Freitag, 09. März 2018 um 19:00 Uhr

Kostenbeitrag **13,80 €**

Jeder teilnehmende Ehrennadelträger kann ein Mitglied einladen.

Dunkle oder Club-Garderobe ist erwünscht.

Um Anmeldung bis zum **05.03.2018** direkt in der Gastronomie,

Tel.-Nr. **0451 - 39 34 72**, wird gebeten.



NEUES GESICHT

Andrea Polter

Hallo,
ich bin Andrea Polter, 51 Jahre alt und verheiratet. Habe einen 22 jährigen Sohn, der als Student und Lasersegler dem Segelsport verbunden ist. Seit 2008 besitze ich den SBF-Binnen mit Motor.

Der SVT ist mir schon seit Jahren durch die mehrfache Teilnahme meines Sohnes am Trave-Breitling-Cup im Optimisten bekannt. Nach dem Ausstieg meines Sohnes aus dem Optimisten übernahm ich dann das Amt als Jugendleiterin im Segler Club Hansa Lübeck, welches ich bis heute noch ausübe.

Während meiner Jugendarbeit wurden von mir jährliche Jugendfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus landesweiten Vereinen veranstaltet. Mit der Unterstützung von Vereins- und Verbandstrainern wurden die Kinder und Jugendliche auf dem Ratzeburger See in der Bootsbeherrschung, Regattasegeln auf Optimisten und Laser geschult. Über diesen Weg kam ich dann selber zum Regattasegeln.

Seit 2 Jahren bin ich Crewmitglied bei Michael Goldbach im Schwertzugvogel und seit letzter Saison auf der EVERGREEN, jenem grünen Folkeboot am Schwimmsteg ganz vorne.

In der Segelsaison 2017 wurden wir im Schwertzugvogel Vizemeister bei der Kreismeisterschaft

vom Kreis Hzgt. Lauenburg und dem AWN-Cup, weiterhin belegten wir Platz 3 beim Blauen Band vom Ratzeburger See und bei weiteren Regatten. Auch auf der Trave und Ostsee waren wir 2017 mit der EVERGREEN beim Mittwochssegeln und der Gemeinschaftswettfahrt erfolgreich.

Gefreut habe ich mich über die sehr nette Aufnahme im Verein. Besonders über das Vereinsleben und das Mittwochssegeln.

Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, wenn man am Vereinsleben teilnimmt, das Gelände und Hafen nutzt, dieses mit einer Mitgliedschaft zu honorieren.

Andrea Polter



WINTERPROGRAMM

mws-Stammtisch

Hallo liebe Mittwochssegler und alle Crewmitglieder.

Einige Mittwochssegler haben beschlossen, sich auch im Winter in der SVT-Messe zu treffen. Mit der neuen Messebewirtung ist es nun möglich, dass wir uns ab Februar alle 14 Tage jeweils ab 19:00 Uhr in der SVT-Messe zu Klönschnack, Bier und auch Vorträgen treffen.

Michael Goldbach



Winterprogramm 2018

Spleißen mit modernem Tauwerk
(Online-Anmeldung, Kostenbeitrag ca. 5-10€)
Messer, Schere, Stift und Maßband sind hilfreich, Material wird gestellt
Mittwoch, 28.02.2018 19:00 Uhr
Lennart Stegmann
Kap-Hoorn

Reisebereich „Wilma Rund England“
Sonntag, 04.03.2018 15:30 Uhr
Dr. Ralf Wiedener
SVT-Messe

Bootsleinen: Was Sie schon immer über Tauwerk wissen sollten
Mittwoch, 07.03.2018 19:00 Uhr
Martin Kitscha
SVT-Messe

ORC Boots- und Segelvermessung
Mittwoch, 21.03.2018 19:00 Uhr
Robert Jacobsen
SVT-Messe

Vorbesprechung MWS
Mittwoch, 18.04.2018 19:00 Uhr
SVT-Messe

Regelkunde Seminar
(Online-Anmeldung, Kostenbeitrag 5€)
Samstag, 07.04.2018 10:00-16:00 Uhr
Hannes Diefenbach
SVT-Messe

MWS-Stammtisch
Mittwochs, 19:00 Uhr
07.02., 21.02., 04.04.
SVT-Messe

Online-Anmeldungen unter www.svt-luebeck.de

NEUES GESICHT

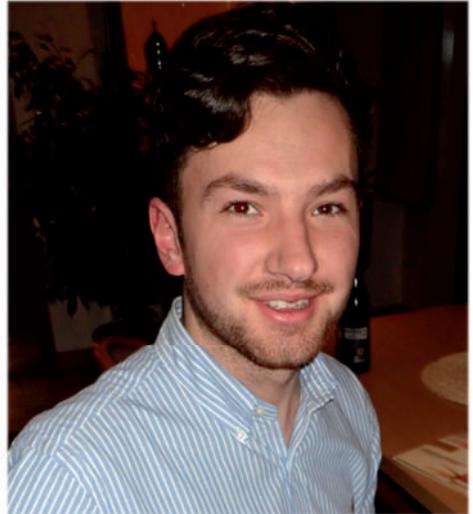
Jan Kitscha

Hallo, mein Name ist Jan Kitscha, ich bin 26 Jahre alt und arbeite als Key Account Manager im Piano-Vertrieb bei Yamaha Music in Hamburg.

Mit meinen nun knapp zweieinhalb Jahren Segelerfahrung bin noch recht neu in diesem Sport.

Die ersten Segelerfahrten sammelte ich mit einer 470er Jolle und kurz darauf mit dem eigenen „Edel 5“-Jollenkreuzer auf dem Ortkatensee an der Elbe. Ein kleiner See bedingt viele Manöver und so gewann ich mehr und mehr Sicherheit beim Segeln. Da ich jedoch durch häufigeres Mitsiegeln auf der Ostsee das Fahrtensegeln für mich entdeckt habe, musste schnell etwas Größeres her. So kaufte ich vor gut einem Jahr meine INGA, eine Bandholm 24. Mit ihr konnte ich in der letzten Saison viele kleinere und sogar zwei große Törns bestreiten, einmal bei Flaute und auch einmal bei rauer See. Die Bandholm stellte sich als hervorragendes Anfängerboot heraus und wird mich mit Sicherheit noch lange begleiten.

Gestartet in der „Travemarina“ - das ist die



ehemalige Staack-Werft auf dem linken Traveufer, wo die INGA immer noch liegt - führt mich mein Weg nun in den SVT. Hier erhoffe ich mir mehr Miteinander und eine aktive Segler Community. Ich freue mich schon auf die kommende Saison im Verein und wünsche uns immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Jan Kitscha





Liebe Leserinnen und Leser!

Hier in Lübeck gibt es eine Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. unter meiner Leitung. Sie bietet in jedem Jahr sechs Vorträge zu aktuellen sicherheitspolitischen Themen an. Alle Vorträge finden im HOLIDAY INN - Hotel (Travemünder Allee 3) statt, beginnen jeweils um 19.30 Uhr, und ihre Teilnahme ist kostenlos.

Hier die Themen dieses Jahres:

14. Februar:

„Auf dem Rücken der Polizei - vom Freund und Helfer zum Prügelknaben der Nation“
Tania Kambouri, Polizei-Oberkommissarin, Bochum.

14. März:

„Operation Sophia - Auftrag, Durchführung, Erkenntnisse“
(angefragt beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr, Potsdam)

18. April:

„Russlands neuer Präsident - was bedeutet das für uns?“
Dr. Christian Wipperfürth, Publizist, Berlin.

12. September:

„Zuwanderung - Problem und Hintergründe“
Dr. Florian Stumfall, Journalist und Publizist, Riedering (Oberbayern).

31. Oktober:

„Stabil auf niedrigem Niveau - die Bundeswehr ist ausgezehrt und überfordert. Was ist jetzt zu tun, um sie mittelfristig wieder voll einsatzfähig zu machen?“
Marco Seliger, Chefredakteur LOYAL (Magazin für Sicherheitspolitik)
und Autor der FAZ, Frankfurt.

28. November:

„Wirtschafts- und Finanzinteressen - Kriegsgründe des 20. Jahrhunderts“
Peter Haisenko, Buchautor, München.

Na, interessiert?

Dann schauen Sie doch ´mal herein! Voranmeldung ist nicht erforderlich -
Sie kommen einfach...

Ihr

Wolfgang Heger

NACHRUF

Hans Stamer

Am 2. Januar 2018 ging unser Kamerad Hans Stamer im 80. Lebensjahr auf seine letzte große Reise. Hans kam 1972 in den SVT und war nun fast 46 Jahr Mitglied bei uns. Die Nachricht über seinen Tod macht mich selbst sehr betroffen.

Mit Hans verlässt uns ein sehr engagiertes SVT-Mitglied, der sich durch seine rauhe aber sehr herzliche Art bei vielen Kameraden großer Beliebtheit erfreute.

Kaum jemand hat sich für den Segelsport so engagiert eingesetzt wie Hans Stamer. Über 20 Jahre ist Hans mit seiner HOKRID als Start- und Zielschiff beim Mittwochssegeln dabei gewesen. Von Anfang Mai bis Ende September gab er zusammen mit deinem Freund Peter Pirrwitz jeden Mittwoch pünktlich um 18:00 Uhr das Startsignal, hochgerechnet bis jetzt sicher über 440 Mal. Dank dieses Einsatzes ist unser Mittwochs-Segeln zu einer Veranstaltung geworden, die man getrost als professionell bezeichnen kann.

Damit nicht genug, hat Hans für die Preisverleihung Preise gestiftet, die er in Heimarbeit mit viel Liebe gebastelt hat: Zwei Wanderpreise, der „HOKRID-Preis“ - ein detailgetreues Modell vom Deviationsdalben in der Großen Holzwiek - und der „Hans-Stamer-Preis“- ein in allen Einzelheiten nachgebautes Modell unseres SVT-Flaggenmastes. Gerade diese Liebe zum Detail zeigt uns allen, dass Hans immer mit ganzem Herzen bei der Sache war.

Aber nicht nur beim Mittwochs-Segeln zeigte Hans vollen Einsatz, sondern zusammen mit Peter Pirrwitz sah man Hans und seine HOKRID als „Tonnenleger“ und Begleitboot während der Gemeinschafts-



wettfahrt, als Check- und Sicherungsboot bei der Trave-Jollenregatta auf dem Breitling und als Start- und Zielschiff bei der Damenregatta anlässlich des Absegeln.

Bei den Arbeitsdiensten war sein Platz das Windenhaus. Zusammen mit Helmut Pleschka wurde hier die Ordnung wieder hergestellt, die sich seit dem letzten Arbeitsdienst verflüchtigt hatte.

Hans genoss die Gesellschaft im SVT und war bei allen Veranstaltungen ein gerngesehener Kamerad. Wir verlieren mit Hans ein Urgestein des SVTs, der anlässlich seines unermüdlichen Einsatzes für Segelsport auch mit der Ehrennadel des SVSH ausgezeichnet wurde. Wir werden Hans stets ein ehrendes Angedenken bewahren und drücken seiner Familie unser Mitgefühl aus.

Reinhard Oelze

Für die mitfühlende Anteilnahme und Verbundenheit, die wir in der Trauer um meinen Vater erfahren durften, sowie für die Ehrerbietung durch den Segler-Verein Trave bedanke ich mich sehr herzlich.

**Im Namen der Familie
Heike Stamer**



Hans Stamer
† 3. Januar 2018



The background of the top image is a nautical chart showing the coastline of Travemünde, including labels for 'NEUSTADT', 'NEUSTÄDTER BUCHT', and 'TRAVEMÜNDE'. A red dashed box highlights a specific area on the chart. A small flag with a red cross is visible in the bottom right corner of the chart area.



NACHRUF

Helmut Giese

Liebe SVT Mitglieder,
unser Freund und Vereinskamerad Helmut Giese ist nach langer Krankheit am 10. Dezember im 71sten Lebensjahr verstorben. Unser Mitgefühl gilt seine Angehörigen und der Familie Reinbeck.

Wir trauern um ihn, der uns allen als guter Freund und Sportkamerad ans Herz gewachsen ist.

Helmut trat im November 1968 durch Vermittlung von Uwe Lembke in den SVT ein und hätte im nächsten Jahr auf 50 jährige Mitgliedschaft zurück schauen können. Seine ersten Jahre verbrachte er auf den Booten seines Freundes Jürgen Reinbeck.

Aber bald wurde diese Welt für Helmut zu klein und die Boote zu langsam. Mitsegler auf einem Cupper oder Tonner war sein Traum, den er sich konsequent und zielstrebig erfüllte. Dabei halfen ihm seine Zuverlässigkeit, Umgänglichkeit, seine Freundlichkeit und seine seglerischen Qualitäten.

Aber der SVT ist immer seine Heimat geblieben. Seine unkomplizierte und kameradschaftliche Art schuf ihm viele Freunde im SVT. Nach dem Tod seines Freundes Jürgen Reinbeck 1991 betreute er die CONYA, die dann in schwedischen Gewässern lag, noch lange Jahre bis zum Verkauf des Bootes.



Hiermit bewies er seine Anhänglichkeit und Verbundenheit zu dessen Familie. Viele Jahre haben wir im Frühjahr und Herbst unsere Herrentouren um Fünen gemeinsam mit der Gesa und dem kleinen Wassermann gesegelt. Uns verband eine große Vertrautheit.

Helmut hatte sich noch viel vorgenommen. Dis aliter visum. Das Schicksal hat andere Pläne.

Nun ist unser Helmut auf seine letzte Reise gegangen.

Wir werden ihn vermissen und lange in bester Erinnerung behalten.

Henner HE Jahnke

3D MEETS CLASSIC

Der erste gedruckte Titan-Mastbeschlag geht an den Start

In der Septemerausgabe 2017 haben wir von einem innovativen Verfahren berichtet, mit dem sich sehr individuelle Beschläge herstellen lassen. Auf der PLANAR findet sich mittlerweile ein weiteres Exemplar aus dem 3D-Drucker.

Erfreulicherweise konnte der erste 3D gedruckte Mastbeschlag kurz nach dem Saisonbeginn 2017 fertig werden und ist nun auf meinem 30er Seefahrtkreuzer im Einsatz.

Es hat lange gedauert und viele Erfahrungswerte mussten gesammelt werden, um diese dünnwandige Beschlags-Konstruktion aus einer Titan-Legierung mit Hilfe des 3D-Druckverfahrens herzustellen. Titan ist ein sehr interessanter Werkstoff, der fast 40 Prozent leichter als Edelstahl ist und dabei doppelt so fest und absolut kor-

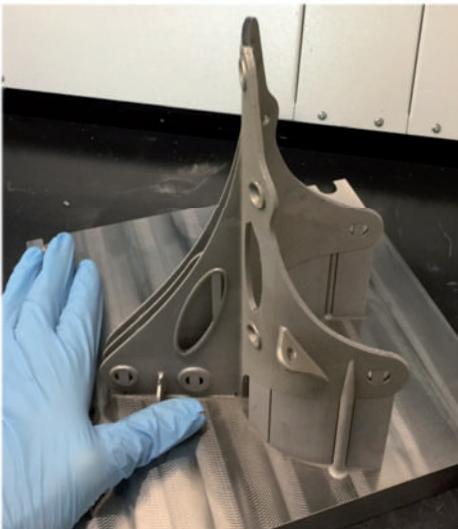
rosionsbeständig.

Ein wesentlicher Vorteil der 3D-Druck-Bauweise ist, dass alles aus einem monolithischen Stück besteht und ohne zusätzliches Umformverfahren auskommt. Der 3D-Drucker wird mit einer 3D-Konstruktions-Datei gefüttert und verschweißt mit Laser-Energie „Schicht für Schicht“ das zugeführte Titanpulver bis das Wunschobjekt fertiggestellt ist.

Dadurch, dass das Mastprofil flächig abgescannt worden ist, konnte der Beschlag absolut passgenau erstellt werden.

Mittlerweile konnte dieser Titan-Beschlag seine Funktionstüchtigkeit „auf hoher See“ aufzeigen und seinen Eigner vollends zufriedenstellen.

Christian Grützmann



Vorstagbeschlag auf der Druckplatte mit der für das Drucken notwendigen Supportstruktur



Der fertige Beschlag mit Anschlagpunkt für Vorstag und Umlenkrolle fürs Fockfall montiert am Mast der PLANAR

NACHRUF

Jürgen Roggenkamp

Am 09.11.2017 ist unser Kamerad Jürgen Roggenkamp plötzlich und völlig unerwartet einem Herzanfall erlegen.

Erst im Mai dieses Jahres haben wir sein 25jähriges Jubiläum im SVT gefeiert.

Einige Boote haben die seglerische Vita von Jürgen begleitet. 1947 wurde auf dem Dümmer ein kleines Plattbodenschiff in Klinkerbauweise mit selbstgenähten Segeln in Fahrt gesetzt. Zehn Jahre später kam die O-Jolle WIPPSTERT auf dem Dümmer hinzu.

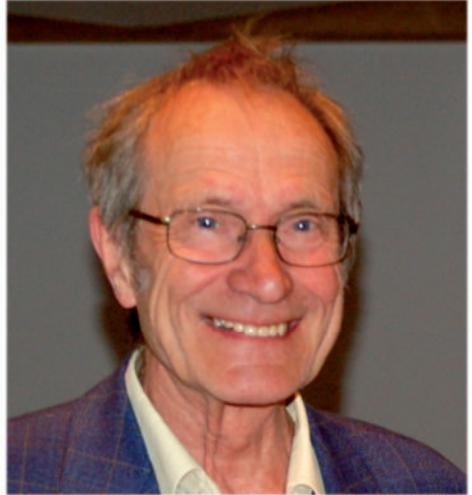
1970 kam Jürgen als Buchhändler nach Lübeck. Mitte der 80er Jahre hat Jürgen die O-Jolle nach Lübeck holen können. Bis 1991 lag die Jolle bei der Grell-Werft in Schlutup. 1992 kam Jürgen zum SVT.

Mit der O-Jolle wurden zusammen mit seiner Frau Susanne Dräger beachtliche Törns auf dem Limfjord und in den Schären um Västervik unternommen.

Mit der Familiengründung wurden die Jollen zu klein und die heutige TIORON kam in die Flotte des SVT. Für viele schöne Familienfahrten wurde sie genutzt und die Max-Oertz-Regatten waren ständiger Anziehungspunkt für Jürgen und seine Familie.

Auch für die Jugendregatten stand uns Jürgen stets zur Verfügung und wird auch hier nun eine ständige Lücke hinterlassen.

Dem SVT hat sich Jürgen durch seine Vorliebe zur Geschichte schnell als Archivar empfohlen.



Zusammen mit Rolf Heitmann hat Jürgen in langer Kleinarbeit Ereignisse und Geschichten aus der langen Vereinsgeschichte zusammengetragen. Die umfassende Digitalisierung des Materials macht die Ergebnisse heute für alle von uns zugänglich.

Wir verlieren mit Jürgen Roggenkamp einen hochgeschätzten Kameraden, der mit seiner fleißigen und ruhigen Wesensart zwar kaum persönlich auffiel, aber eine sehr wertvolle Arbeit für den SVT geleistet hat. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Frau und seiner Familie, der wir unser tiefempfundenes Mitgefühl ausdrücken. Wir werden Jürgen Roggenkamp stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Reinhard Oelze

NACHRUF

Dieter Schweimer

Mitte Dezember 2017 ging unser Kamerad Dieter Schweimer im 72. Lebensjahr auf seine letzte große Reise. Dieter kam 1987 in den SVT. Sein Eintritt bei uns war etwas holperig, weshalb er zunächst Mitglied im LYC wurde. Nachdem es dann auch mit dem SVT geklappt hatte, war er noch einige Jahre Mitglied im LYC.

Seine Freude am Wassersport zeigte sich in mehreren Booten. Zunächst kennen wir seine Stahl-Segelyacht AHLBORGER, die Dieter mit viel Arbeitseinsatz selbst gebaut hatte. Für weite Törns wurde diese Yacht genutzt, bis sie dann leider im Oslo-Fjord durch einen Wassereinbruch verloren ging. Dieter und sein Sohn mussten sich auf eine Rettungsinsel retten und wurden so abgeholt.

Seine Yacht AHLBORGER II – eine Drabant 33 – übernahm er von Dieter Dibbern. Dieses Boot war viele Jahre im Familiengebrauch, bis ihm vor einigen Jahren das Segeln aus gesundheitlichen Gründen zu beschwerlich wurde.

Doch in seiner Liebe zum Wassersport und zum Basteln wurde ein kleines Motorboot – die LIUBICE LU angeschafft. Mit dem Boot wurde wohl auch mehr gearbeitet als gefahren. Dennoch hat Dieter seinen Traum lange nicht aufgegeben.



Sein gesundheitlicher Zustand wurde über die Zeit jedoch zusehens schlechter, so dass er auf der letzten Herbstfeier in der SVT-Halle seine Mutlosigkeit schon offensichtlich werden ließ.

Wir verlieren mit Dieter Schweimer viel zu früh einen freundlichen und liebenswerten Kameraden, der die Gesellschaft im SVT stets genossen hat. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Reinhard Oelze

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR 2018

1 Hasko Braake	12 Dirk Müller	24 Jens Stegmann
2 Fromund Linkenbach	15 Gretel Richter	25 Frank Rohlf
3 Günter Zach	15 Georg Westphal	25 Detlev Baltzer
3 Walter Herold	15 Thomas Berthold	26 Uwe Fügmann
3 Edelgard Goldbach	16 Werner Dietrich Schröder	26 Harald Hentschel
9 Dieter Dammas	17 Thomas Widderrich	26 Frank Stache
9 Arne Bade	18 Karl-Heinz Mrozek	27 Carsten Groth
10 Reinhard Krassau	20 Wolfgang Ahrens	27 Wolhard Skiweit
11 Jörg Dieter Schauseil	21 Britta Zach	
11 Reinhard Roschkowski	21 Paul Rikhof	

JUBILÄEN IM FEBRUAR 2018

50 Horst Vidal

DER TRAVESGLEGER GRATULIERT RECHT HERZLICH

Segler-Verein Trave e.V.

Am Stau 1, 23568 Lübeck

Tel.: 0451 / 39 38 21

Fax: 0451 / 39 82 149

info@svt-luebeck.de

<http://www.svt-luebeck.de>

Bankverbindung:

Sparkasse zu Lübeck

IBAN: DE34 2305 0101 0005 5044 51

BIC: NOLADE21SPL

Geschäftszimmer:

Kirsten Heyne

Tel.: 0451 / 39 38 21

gf@svt-luebeck.de

Montags 1000-1100h

Messegastronomie:

Sabine Ehrenbrink

Tel.: 0451 / 39 34 72

messe@svt-luebeck.de

info@zum-travesegler.de

Vorstand:

1.Vorsitzender:

Reinhard Oelze

Tel.: 0179 / 730 42 42

vorsitzender@svt-luebeck.de

2.Vorsitzender:

Rainer Diekmann

Tel.: 0151 / 20 12 16 36

vorsitzender2@svt-luebeck.de

1.Kassenwart:

Wolfgang Sommerfeld

Tel.: 04544 / 12 49

kassenwart@svt-luebeck.de

1.Schriftwart:

Gerald Schmidt

Tel.: 0451 / 23 878

schriftwart@svt-luebeck.de

Technischer Leiter:

Jörg D. Schauseil

Tel.: 0451 / 40 62 14

tl@svt-luebeck.de

IMPRESSUM

Die Kosten dieses Mitteilungsblattes sind durch den Beitrag abgegolten.

Zusendung per Post ist gegen Portokosten möglich.

Der Trave-Segler kann auch als PDF-File bezogen werden. Anforderung bitte per E-Mail bei der Redaktion.

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Beiträge und Leserbriefe (auch in Form von E-Mails) können auch im öffentlichen Bereich der SVT Homepage veröffentlicht werden, sofern der Autor dem nicht explizit widerspricht.

Redaktionsschluß für den Travesegler

03/2018: 28.02.2018

Hafenmeister:

Dieter Dibbern

Tel.: 0451 / 39 38 21

sowie 0177 / 93 95 422

In der Saison:

Mo.-Sa. 08:15 –10:00 & 17:00 –18:00

und So. 09:00 –10:00 & 17:00 –18:00

Redaktion:

1.Pressewart

Jörg Duus,(JD)

Tel.: 0176 / 43 45 59 23

travesegler@svt-luebeck.de

2.Pressewart

Wolfgang Heger,(WH)

Tel.: 038821 / 6 62 14

w.heger@michaelis-collegen.de

Anzeigen und Druck:

Svenja Muchow

druck & medien

23730 Neustadt

Sierksdorfer Str. 14

Tel.: 04561 / 51 13-0

Fax: 04561 / 51 13 11

service@dedrucker.de

Bootsverdecke für Segel- & Motoryachten



Eigene Muster und Produktion
gewähren Ihnen und uns eine
Persenning mit bester Passform
und das mit Garantie

- individuelle Einzelanfertigung
- beste Materialien
- hochwertige Verarbeitung

Referenzen im gesamten norddeutschen Raum sind unsere beste Werbung.

Wir sind umgezogen!

Sonnensegel für Privat- & Gewerbeflächen

Sonnen- oder Witterungsschutz
Von der Balkonbespannung bis
hin zum Terrassensegel erfüllen
wir Ihre Wünsche.

Freistehende Membranzelte für
Ihre Garten- oder Präsentations-
flächen im individuellem Design
werden speziell auf Ihre
Anforderungen zugeschnitten.

**Gern erstellen wir Ihnen ein
kostenloses Angebot**



Segelmacherei Z-Line

Reepschlägerstr. 2 * 23556 Lübeck * Tel. +49 451 6 94 81 * Fax +49 451 69 05 84
www.z-line-segel.de * info@z-line-segel.de * Produktion Deutschland und Mittelmeer

**DESIGN
DRUCK
INTERNET
POSTER
BANNER
SCHILDER**

Tel. 04561 / 5113-0

Sierksdorfer Str. 14 | 23730 Neustadt

dedrucker.de

**SVENJA
MUCHOW**
druck & medien

Geburt – Leben – Tod. Jeder Teil des Lebens
verdient Liebe, Würde und Respekt.

Ob Erd- oder Feuerbestattungen, im Friedwald, auf See oder
anonym – wir informieren Sie kompetent und umfassend.



schäfer&co
Bestattungsgesellschaft

Wir sind Tag & Nacht für Sie
erreichbar: **Tel. 0451-79 81 00**
www.schaefer-co.de

Balauerföhr 9
23552 Lübeck
Fax 0451-7 27 77